



KVBB

Kassenärztliche Vereinigung
Brandenburg

KVIntern

2 | 2021



Aufbau der Impfzentren:
Kleiner Schritt zurück zur Normalität

Ärzte über ihren Impf-Einsatz:
„Schöner als ein Sechser im Lotto“

Informationen für den Praxisalltag:
Honorarverteilung III/2020
Corona-Tests für Schulpersonal
Arzneimittelvereinbarung 2021



DIE PRAXISSOFTWARE MIT DEM SELBST-UPDATE

- automatische Updates
- cleveres Aufgabenmanagement
- individuelles Dashboard
- mobile Lösung

Und die Praxis läuft!



medatixx
Servicepartner

COMSERVICE
G M B H
15236 Frankfurt (Oder) / 12683 Berlin
Tel.: 0335 52 100 70
www.comservice-ffo.de



LCS Computer Service GmbH
04936 Schlieben
Tel.: 035361 35 02 00
www.lcs-schlieben.de

Wir sind für Sie da.



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Terminvergabe für die Impfzentren im Land Brandenburg hatte einen stotternden Start. Am ersten Tag der Terminvergabe Anfang Januar wurde die 116117 mehr als 200.000 Mal gewählt. Einem solchen Ansturm konnte auch die beste Technik nicht standhalten. Der Frust bei vielen Bürgerinnen und Bürgern war groß, und sie machten sich sowohl bei uns in der Verwaltung als auch in vielen Arztpraxen Luft.

Innerhalb weniger Tage drehte sich dann die Situation. Nur noch wenige Menschen hingen in der Warteschleife, gut 90 Prozent der Anrufer erreichten die Callcenter. Von diesen zählten bis zu 95 Prozent zu der am höchsten priorisierten Impfgruppe und erhielten einen Termin. Aufgrund der fehlenden Impfstofflieferungen mussten wir die Terminvergabe nach einigen Tagen wieder stoppen und sogar noch mehr: Es mussten rund 9.000 Erst-Impftermine umbucht werden, und die 150 Call-Agenten hatten viel zu tun, alle Betroffenen telefonisch zu erreichen. In dem Zusammenhang mussten wir leider auch kurzfristig Impfdienste absagen.

In diesen Tagen zeigte sich, wie problematisch der Plan aus dem Bundesgesundheitsministerium ist, die 116117 in einer öffentlichkeitsstarken TV- und Werbekampagne als Corona-Hotline zu vermarkten. Die 116117 ist und bleibt unsere Nummer des ärztlichen Bereitschaftsdienstes. Wenn sich die Menschen nicht darauf verlassen können, im Akutfall hier medizinische Hilfe zu erhalten, dann steht das Bereitschaftsdienstsystem vor einem ernsthaften Problem. Glücklicherweise haben wir schnell technisch alles wieder in den Griff bekommen.

Natürlich haben wir unsere Lehren aus der Anfangslage gezogen. Aktuell arbeiten wir intensiv daran, die Impfterminvergabe zu verbessern und eine Kombination aus Telefon, Online und Anschreiben zu etablieren, um eine erneute große Anruferwelle zu verhindern. Letztlich gelöst werden kann auch dieses Problem nur, wenn die Impfungen geregelt in unseren Arztpraxen stattfinden können. Vor allem die Hausärzte, aber auch viele fachärztliche Kolleginnen und Kollegen, beweisen mit der Gripeschutzimpfung jedes Jahr, dass sie ihre Patienten sehr gut versorgen und in kürzester Zeit hunderttausende Menschen geimpft werden können.

Herzliche Grüße

Dipl.-Med. Andreas Schwark

Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands der KV Brandenburg

Berufspolitik

- 4** **Ein kleiner Schritt Richtung normales Leben**
Manja Wolf zum Aufbau der Impfzentren
- 6** **„Schöner als ein Sechser im Lotto“**
Ärztinnen und Ärzte über ihren Impf-Einsatz
- 10** **Kampf um MGV-Schutzschirm für Niedergelassene**
- 12** **Landesärztekammer hat gewählt**

Praxis aktuell

- 14** **Honorarverteilung im III. Quartal 2020**
- 20** **Abgabe Quartalsabrechnung I/2021**
- 21** **PSA über die KVBB bestellen**
- 22** **Corona-Tests für Schulpersonal erneut verlängert**
- 23** **Regeln für Masken-Atteste konkretisiert**
- 24** **Per Krankentransport zum Impfzentrum**
- 24** **eLearning zu Corona-Impfungen**
- 25** **Zi-Praxis-Panel: Corona im Fokus**
- 26** **Aktualisierung der OPS-Codes im Hernienvertrag mit IKK**
- 26** **TK tritt Hypertoniebegleiterkrankungs-Vertrag bei**
- 28** **Arzneimittelvereinbarung sowie Richtwerte für 2021 unterzeichnet**

41 Prüfvereinbarung, Praxisbesonderheiten, Ziele ...

42 Dringend: Termine für Erstgespräche an TSS
melden

42 Start für Traumaambulanzen

43 BD-Online: Zeitschiene Dienstplanung 2021

Sicherstellung

46 Niederlassungen im Januar 2021

52 Entscheidungen Zulassungsausschuss/
Berufungsausschuss Dezember 2020

63 Übersicht Zulassungsmöglichkeiten

64 Entscheidungen des Landesausschusses
für Ärzte und Krankenkassen

64 Zulassungsförderungen

65 Öffentliche Ausschreibungen von
Vertragsarztsitzen

Service

67 Praxisbörse

76 Fortbildung: Keine Präsenzveranstaltungen

76 Impressum

Ein kleiner Schritt Richtung normales Leben

Elf Brandenburger Impfzentren sind am Netz. Manja Wolf war für die Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg (KVBB) als Teilprojektleiterin für deren Aufbau und Organisation zuständig. „KV-Intern“ sprach mit ihr über ihre Erfahrungen.

Wie macht man aus einer leeren Sport- bzw. Veranstaltungshalle ein Impfzentrum?

Mit einem guten Plan. Wir haben ein Grundkonzept erarbeitet, wie unsere Impfzentren aussehen sollen: sechs Registrierplätze, sechs Impfkabinen, ein großzügiger Warte- und Nachbeobachtungsbereich mit Stühlen, aber auch Liegeplätzen, Personal- und Lagerbereiche und natürlich ausreichend Platz, um den Abstand wahren zu können. Dieses Grundmuster war neben einer Checkliste für den Ausstattungsbedarf der Bau- bzw. Raumplan für alle Impfzentren. Sobald der konkrete Standort eines Impfzentrums feststand, musste er „nur“ noch z. B.

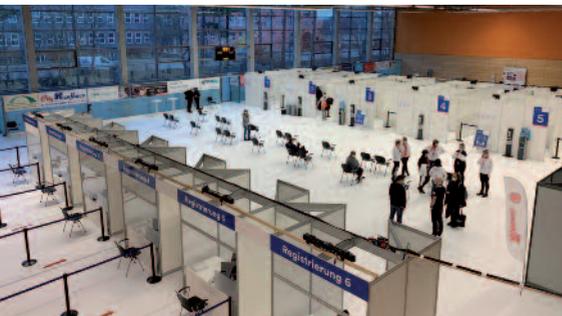
im Flughafen Schönefeld oder im Brandenburger Stahlpalast umgesetzt werden.

Was war dabei die größte Herausforderung?

Die kurze Zeit. Vor Ort galt es, alle Partner, die beim Aufbau und bei der Einrichtung der Impfzentren geholfen haben, unter einen Hut zu bringen und die Arbeiten so zu koordinieren, dass die Abläufe reibungslos und hintereinander weg laufen – und dies alles innerhalb nur weniger Wochen. Ich war froh, dass wir dafür die Unterstützung der Eventmanagement-Agentur Production Office hatten.

Wie hat die Zusammenarbeit mit den Partnern vor Ort geklappt?

Im Großen und Ganzen sehr gut. Natürlich hat es auch mal gehakt, aber das bleibt bei der Vielzahl der verschiedenen Helfer nicht aus. Neben DRK, Johannitern und anderen Hilfsorganisationen waren u. a. auch Messebauer, Techniker für Strom- und Netzwerkanschlüsse und viele weitere helfende Hände beim Aufbau am Start. Es war ja auch nicht damit



Vom Sportzentrum zum Impfzentrum in Eberswalde

getan, nur das Mobiliar aufzustellen. Strom, Notstromversorgung, Lüftung und Heizung müssen funktionieren, es braucht Wegeleitsysteme, die Müllentsorgung und Reinigung müssen geklärt sein, manchmal galt es, einen Fußboden neu zu verlegen, um den Turnhallenboden zu schonen.

Waren auch Kollegen der KV involviert?

Ja natürlich. Für den Aufbau und Betrieb der Impfzentren braucht es alle Bereiche der KVBB. Das ging los mit der IT, die u. a. die Computer vorbereitet und vor Ort installiert hat. Die Innere Verwaltung stattet die Zentren mit allen nötigen Verbrauchsmaterialien aus. Die Planung der Impf-Dienste läuft über unser Bereitschaftsdienstmanagement, die Impf-Terminvergabe koordiniert der UB4. Die Einweisung der Mitarbeiter und Helfer vor Ort durch das Starterteam sowie die Abrechnung der Praxis-Impfteams laufen ebenfalls über uns.

Was hat Ihnen besonders Spaß gemacht, was besonders geärgert?

Auch wenn es eine Herausforderung war, hat es gleichzeitig sehr viel



Um den Hallenboden zu schützen, wurde im Sport- und Kulturzentrum Kyritz ein schützender Belag neu verlegt

Freude gemacht, mit so vielen verschiedenen Partner zusammenzuarbeiten. Uns hat ein gemeinsames sinnstiftendes Ziel geeint: Wir bauen ein gutes Impfzentrum auf und gehen damit einen ersten kleinen Schritt zurück in ein normales Leben. Und dieses Wissen hat den Ärger, den es hier und da auch gab, schnell in den Hintergrund gerückt.

Gefragt und notiert von Ute Menzel
Fotos: Christian Wehry

KVBB fordert: Impfen statt bescheinigen!

Die Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg (KVBB) möchte die COVID-19-Impfungen schnellstmöglich in die Arztpraxen holen, um einen flächendeckenden wohnortnahen Zugang zu gewährleisten. Dazu soll es zunächst ein landesweites Modellprojekt mit 50 Impfpraxen geben.

In einem Positionspaper, das an die Brandenburger Landespolitik adressiert ist, verdeutlicht und erläutert die KVBB ihre Forderungen. Das Papier liegt dieser Ausgabe von „KV-Intern“ bei.

„Schöner als ein Sechser im Lotto“

Zahlreiche Ärzte und ihre Praxismitarbeiter engagieren sich in Impfzentren oder mobilen Impfteams. Warum sie das tun und wie sie ihre Arbeit erleben, haben wir einige von ihnen gefragt.

Dr. Norbert Behnke, Hautarzt in Panketal

Warum arbeiten Sie im Impfzentrum mit?

Bei der Armee bin ich in den ersten Wochen gegen alles Mögliche geimpft worden, ohne gefragt zu werden, und das war auch gut so. Ich bin schon immer ein 100-prozentiger Impfbefürworter gewesen. Seit meiner Jugend habe ich mich beispielsweise jedes Jahr gegen Grippe impfen lassen. Impfen ist Prophylaxe. Prophylaxe ist immer besser als jegliche Therapien, die bei Viren meist nur symptomatisch sein können. Der Lockdown ist für eine nennenswerte Anzahl von Menschen psychisch, physisch und wirtschaftlich sehr belastend. Auf der anderen Seite kann die Erkrankung mit COVID-19 für viele Personen sehr gefährlich werden oder gar tödlich sein. Die Impfung ist die einzige Chance, dass alle Menschen gut und möglichst schnell aus diesem Dilemma rauskommen. Und dazu möchte ich meinen kleinen Beitrag leisten, so gut ich kann.

Ist das Impfen im Impfzentrum ein anderes als in der Praxis?

Das Impfen im Impfzentrum Eberswalde funktioniert hervorragend. Die Organisation und Unterstützung durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Johanniter, des Landrates, der



Security sowie ganz besonders auch durch die KVBB ist extrem gut.

Dadurch können relativ schnell sehr viele Menschen geimpft werden (ca. zwölf Personen pro Stunde). Die großzügigen räumlichen Möglichkeiten unterstützen das. Wenn eines Tages mehr Impfstoff da sein wird, können sehr viele Menschen zeitgleich durch mehrere Impfteams in kurzer Zeit geimpft werden. Als Impfteam in einem Impfzentrum muss man sich nicht um die Organisation der Termine und Folgetermine und andere administrative sowie logistische Maßnahmen kümmern. Das sehe ich als Vorteil für ein Impfzentrum an, im Unterschied zum Impfen in der Praxis.

Welche Rückmeldung bekommen Sie von den Menschen, die zum Impfen kommen?

Die Menschen waren durchgängig sehr glücklich und dankbar. Derzeit sind ja fast ausschließlich ältere Menschen dran, um geimpft zu werden. Diese machen sich zurecht besonders Sorgen, an COVID-19 zu erkranken. Es gibt sehr schön Momente, wodurch

die Arbeit im Impfzentrum noch mehr Freude macht, wie beispielsweise folgende O-Töne: „Wir werden nächstes Jahr Diamantene Hochzeit feiern, dank Ihnen allen hier wird das wohl klappen, und dann laden wir Sie alle ein.“ oder „Ich freue mich so, dass ich heute hier sein darf zum Impfen. Das ist für mich noch viel schöner als ein Sechser im Lotto“.

Erika Metzger, Fachärztin für Innere Medizin in Schönborn

Warum unterstützen Sie das mobile Impfen in Alten- und Pflegeheimen?

Die BewohnerInnen im Pflegeheim Arche Noah in Ortrand habe ich zum Teil schon selbst als Hausärztin mit betreut und mich immer sehr über die gute Zusammenarbeit mit dem gesamten Team des Pflegeheimes gefreut. Da fiel die Entscheidung nicht schwer, „Ja zu sagen“, als ein Impfteam gesucht wurde. Gemeinsam mit meiner MFA, Anke Ott, sind wir seit Januar als mobiles Impfteam im Einsatz. Die Arbeit bringt es mit sich, dass man im Laufe der Zeit mit mehreren Pflegeheimen zusammenarbeitet. Unsere bisherige Erfahrung hat gezeigt, dass die Mitarbeiter der einzelnen Pflegeheime sehr bemüht sind, die Impfungen in ihren Einrichtungen zu organisieren. An einem mobilen Impfteam soll es dann nicht scheitern, so dass wir als solches sehr gerne unterstützen, wo wir nur können, inzwischen auch in Doberlug-Kirchhain im Seniorenzentrum „Albert Schweitzer“. Wir möchten mit unserem Einsatz allen denjenigen, die die Impfung möchten,



diese ermöglichen, sowohl den Heimbewohnern als auch den Angestellten, die tagtäglich mit den Bewohnern zusammenarbeiten.

Wie sind die Impftermine in den Heimen organisiert?

Sehr gut, von Seiten der Pflegeheime her. Bei den ersten Impfungen hatten wir allerdings das Problem, dass der Impfstoff reichlich später kam, als angekündigt, und dass die Spritzen nicht für alle Impfdosen ausreichend mitgeliefert wurden. Das wurde uns aber vorher gesagt, so dass wir eigene

Reserven hatten und sich der Verlust somit in Grenzen hielt. Am Impf-Tag kommt es unter anderem auch darauf an, die überwiegend freiwilligen Helfer vom DRK, die Mitarbeiter des jeweiligen Pflegeheimes und sich selbst als Impfteam gut und effektiv einzuteilen und zu koordinieren. Schön ist, dass alle immer sehr motiviert sind und nach einer kurzen Eingewöhnungszeit gut zusammenarbeiten. Sicherlich gäbe es an der einen und anderen Stelle etwas Optimierungsbedarf, der die Zusammenarbeit vor Ort aber nur geringfügig beeinflusst. Der bürokratische Aufwand im Vorfeld und an den Impftagen ist jedoch erheblich. Aber es ist uns dennoch bis jetzt immer gut gelungen, die Zeit möglichst effektiv zu nutzen.

Welche Rückmeldung bekommen Sie von den Bewohnern und Mitarbeitern?

Ich erinnere mich sofort an einen sehr schönen und rührenden Augen-

blick, als wir gemerkt haben, wie dankbar uns unter anderem die Pflegeheimbewohner sind. Die erste Impfung durch uns erfolgte am 4. Januar im Pflegeheim Arche Noah in Ortrand. Eine Bewohnerin war zuerst etwas traurig darüber, dass wir sie nicht impfen konnten, da nicht alle Unterlagen vollständig waren. Sie hat uns so sehr zu verstehen gegeben, wie wichtig ihr die Impfung an diesem Tag ist, dass alle Hebel in Bewegung gesetzt wurden. Alle Beteiligten, unter anderem ganz besonders die Pflegeheimleitung, haben sich dafür eingesetzt, dass die Impfung letztendlich noch erfolgen konnte. Die Bewohnerin wäre uns allen im Anschluss am liebsten um den Hals gefallen, hatte Tränen vor Freude und Dankbarkeit in den Augen. An diesem Punkt haben wir alle gemerkt, wie wichtig das ist, was wir als mobiles Impfteam in Kooperation mit den Heimmitarbeitern und dem Team des DRK leisten.

Dr. Jörg Kannenberg, Facharzt für Innere Medizin in Kyritz

Warum unterstützen Sie das mobile Impfen in Alten- und Pflegeheimen?

Die Bewohner in den Heimen sind besonders gefährdet an Corona zu erkranken und zu versterben. Dies zeigten auch die jüngsten Statistiken. Neben dem persönlichen Leid der Betroffenen stellt es die Pflegekräfte vor eine immense Herausforderung die Aufgaben zu meistern, und auch das beste Hygienekonzept funktioniert bei COVID-19 nicht. Die einzige Rettung ist die Impfung.



Foto: Privat

Wie sind die Impftermine in den Heimen organisiert?

Die Termine waren in unserer Region super organisiert, von den Heimen gut vorbereitet, das DRK gab sein Bestes. Das Heim meldete den Bedarf und den Termin ans DRK und bereitete die Zettel mit Unterschriften, insbesondere der Betreuer vor. Jedem Heim wurde in unserem Mittelbereich ein „Impfarzt“ zugeteilt. Der organisierte die Impfteams und sprach sich mit Kollegen ab. Das DRK brachte den kühl-schrankkühlen Impfstoff und füllte die umfangreiche Impfdokumentation aus. Alle Beteiligten waren hoch motiviert und hoffnungsvoll. Kleine Mängel konnten durch Improvisation behoben werden. Letztlich war und ist alles neu und ungewohnt.

Welche Rückmeldung bekommen Sie von den Bewohnern und Mitarbeitern?

Dankbarkeit. Die Heimbewohner waren mit wenigen Ausnahmen alle bereit, sich impfen zu lassen, aus Angst vor den Folgen der COVID-19-Infektion. Die Mitarbeiter waren zunächst reserviert, aufgrund der Verunsicherung bezüglich des Impfstoffs. Es bedurfte hier längerer Aufklärungsgespräche. Die Motivation des Personals ist unterschiedlich, manche zählen selbst zu einer Risikogruppe oder enge Angehörige sind Risikopatienten, sodass eine Impfung nützlich erscheint. Manche junge Frau ließ sich aus reinem Altruismus impfen. Auch die Erkenntnis, dass wir nur mit Hilfe der Impfung zu unserem geliebten Alltag zurückkehren können, führte zu einer Impfquote von ca. zwei Drittel des Personals.

Dr. Stephanie Zaussinger, Fachärztin für Gynäkologie in Elsterwerda

Warum arbeiten Sie im Impfzentrum mit?

Mehr als 60.000 Menschen haben in Deutschland wegen COVID-19 bereits ihr Leben verloren, das öffentliche Leben liegt fast brach. Als ich gefragt wurde, ob ich das Corona-Impfprogramm aktiv unterstützen möchte, gab es für mich als Impfbefürworter deshalb kein Zögern. Natürlich möchte ich helfen! Diesen Schritt habe ich nicht bereut. Die Organisation und das Management am Impfzentrum Elsterwerda sind erstklassig, alle ziehen an einem Strang, arbeiten auf ein Ziel hin.



Lesen Sie weiter auf Seite 10.

Ist das Impfen im Impfzentrum ein anderes als in der Praxis?

Im Umgang mit Spritze und Impfstoff sicher nicht. Hinsichtlich der Aufklärungsarbeit vor dem eigentlichen Nadelstich besteht in den Praxen zu meist mehr Bedarf. Das liegt aus meiner Sicht auch daran, dass die Patienten sich vor der Impfung aktiv mit dem Thema auseinandersetzen. Jeder, der einen Impftermin erhält, bekommt mit diesem auch Unterlagen zugesandt, die alle anstehenden Fragen beantworten. Die Patienten sind also gut aufgeklärt und freuen sich nur noch auf die Spritze.

Welche Rückmeldung bekommen Sie von den Menschen, die zum Impfen kommen?

Freude, große Dankbarkeit und stets ein zufriedenes Lächeln. Auch wenn alle eine Mund-Nasen-Maske tragen, so ist das Strahlen in den Gesichtern der Geimpften doch nicht zu übersehen. Die Menschen sind einfach nur glücklich darüber, dass sie mit der Impfung endlich wieder neuen Lebensmut schöpfen dürfen. Im gesamten Impfzentrum herrscht aufgrund dieser Dankbarkeit eine durchweg gute Stimmung.

Kampf um MGV-Schutzschirm für Niedergelassene

KBV und Zi: auch extrabudgetäre Leistungen berücksichtigen

Nach intensiver Intervention durch die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) und die Kassenärztlichen Vereinigungen plant die Bundesregierung, den finanziellen Schutzschirm für die niedergelassenen Ärzte und Psychotherapeuten zu verlängern – allerdings nur für die morbiditätsbedingte Gesamtvergütung (MGV). Vorsorgeuntersuchungen, ambulante Operationen oder Impfungen bleiben außen vor. Der Schutzschirm soll rückwirkend zum 1. Januar dieses Jahres greifen. Das geht aus dem Gesetzentwurf zur Fortgeltung der epidemischen Lage von nationaler Tragweite hervor.

Darin heißt es, dass „die Kassenärztliche Vereinigung im Benehmen mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen im Verteilungsmaßstab zeitnah geeignete Regelungen zur Fortführung der vertragsärztlichen Tätigkeit des Leistungserbringers“ vorsehen kann, wenn „sich die Fallzahl in einem der Fortführung der Arztpraxis gefährdendem Umfang in Folge eines Ereignisses, das der vertragsärztliche Leistungserbringer nicht zu verantworten hat, wie eine Pandemie (...)“ mindert. So soll gewährleistet werden, dass die MGV trotz weniger abgerechneter Leistun-

gen in regulärem Umfang an die Ärzte ausgezahlt werden kann, begründet das Bundesgesundheitsministerium den Vorstoß.

Die KBV begrüßt die Verlängerung des Schutzschirms für die MGV, pocht aber gleichzeitig entschieden darauf, auch den Schutzschirm für Honorarverluste in der extrabudgetären Gesamtvergütung (EGV) fortzuführen. Eine „isolierte Fortführung“ des Schutzschirms werde zu Ungleichbehandlungen und Verwerfungen zwischen den Arztgruppen führen, warnt die KBV in ihrer Stellungnahme zum Gesetzesentwurf.

Die Lösung könne auch nicht sein, Honorarausfälle in der EGV über Rücklagen der MGV zu finanzieren, so die KBV weiter. Denn die Kassenärztlichen Vereinigungen hätten nicht die Möglichkeit, umfangreiche Rücklagen in der MGV zu bilden.

Auch der Vorstandsvorsitzende der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg (KVBB), MUDr./ČS Peter Noack, hat sich wiederholt für die umfassende Weiterführung des finanziellen Rettungsschirms ausgesprochen. Viele Arzttermine und Vorsorgeuntersuchungen würden nach wie vor von den Patienten abgeseigt. „Der Corona-Schutzschirm muss deshalb unbedingt fortgeführt werden, denn die Pandemie ist noch lange nicht vorbei, und viele Kolleginnen und Kollegen haben weiterhin massive Einbußen.“

Deshalb hat die KVBB in 2020 in ihrem Honorarverteilungsmaßstab eine Weitergeltung eines modifizierten Schutzschirms durch Ausgleichszahlungen im Bereich der MGV gegen das Votum der Krankenkassen beschlossen.

Vorsorge ging deutlich zurück

Dass gerade auch mit Blick auf die seit Beginn der Pandemie drastisch eingebrochenen Zahlen bei der Früherkennung weitere Unterstützungsmaßnahmen für die Praxen geboten seien, verdeutlicht auch das Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung (Zi). Die Inanspruchnahme wichtiger Vorsorgeuntersuchungen wie Hautkrebs- oder Mammographie-Screening sei von März bis Mai 2020 um bis zu 97 Prozent eingebrochen. Dies hätte die Auswertung der Daten der ersten drei Quartale des vergangenen Jahres gezeigt.

Im dritten Quartal 2020 haben sich die Zahlen laut Zi zwar langsam erholt, einen Nachholeffekt gebe es jedoch nicht. Insbesondere das Hautkrebs-Screening liege mit einem Minus von fast 15 Prozent immer noch sehr deutlich unter dem Vorjahresniveau. Beim Mammographie-Screening gehe es seit Wiederaufnahme des Einladungswesens ab Mai leicht bergauf.

In der ersten Pandemie-Welle habe der Schutzschirm dafür gesorgt, dass die medizinische Versorgung uneingeschränkt zur Verfügung gestellt werden konnte, so KBV-Chef Dr. Andreas

Gassen. Den Krankenkassen seien dadurch im Wesentlichen keine Belastungen oder Zusatzkosten entstanden. „Die Vertragsärztinnen und -ärzte stemmen sich Tag für Tag mit ihren Praxisteams gegen die zweite Corona-

Welle. Sie arbeiten bis zum Anschlag für ihre Patientinnen und Patienten. In dieser Situation erwarten wir, dass die Politik den Niedergelassenen den Rücken stärkt und ihnen beisteht.“

ute

Landesärztekammer hat gewählt

Konstituierende Sitzung am 27. März / Marburger Bund stärkste Fraktion

Die Mitglieder der Landesärztekammer Brandenburg (LÄKB) haben per Briefwahl ihre neue Kammerversammlung gewählt. Die Stimmen wurden am 20. Januar ausgezählt.

Deutlich stärkste Kraft wurde der Marburger Bund mit 28 Sitzen, gefolgt vom Hausärzteverband Brandenburg mit 15 Sitzen und dem Bündnis für Brandenburg mit 13 Sitzen. Der Hartmannbund kommt auf sieben Sitze und die Liste „Aktive Ärzte“ auf fünf Sitze. Mit vier Sitzen ist die Liste „Freier Arztberuf (FAB)“ in der neuen Kammerversammlung vertreten. „Mensch und Medizin MuM“ kann drei Delegierte stellen, der Deutsche Hausärzteverband/MEDI zwei. Je ein Sitz entfällt auf die Arbeits- und Betriebsmediziner des Landes Brandenburg sowie die Ärztinnen und Ärzte des öffent-



LANDESÄRZTEKAMMER
BRANDENBURG

lichen Gesundheitsdienstes. Auch die Einzelkandidatin Dr. med. Kaltenmaier schaffte den Sprung in die Kammerversammlung.

Insgesamt waren 14.985 Ärzte aufgerufen, ihre Stimme abzugeben. Die Wahlbeteiligung lag bei 37,9 Prozent.

Die neue Kammerversammlung für die neunte Legislaturperiode kommt am 27. März zu ihrer konstituierenden Sitzung zusammen. Dann werden auch der neue Vorstand sowie Präsident und Vizepräsident gewählt.

ute



Honorarverteilung im III. Quartal 2020

Die Berechnung der Honorarverteilung des Quartals III/2020 erfolgte auf der Grundlage des am 16. Juni 2020 von der Vertreterversammlung beschlossenen Honorarverteilungsmaßstabes.

Eine wesentliche Weiterentwicklung stellte im fachärztlichen Versorgungsbereich die Umsetzung der EBM-Reform dar. Diese wirkt sich insbesondere bei der Bemessung der Anteile der fachärztlichen Arztgruppen am Verteilungsvolumen sowie der einzelnen Honorarfonds aus. Im Zuge einer Konvergenzphase wird sichergestellt, dass negative Effekte für einzelne Facharztgruppen bei der Bemessung der Honorarkontingente auf fünf Prozent begrenzt sind.

Im hausärztlichen Versorgungsbereich wurde mit der Abschaffung der Regelleistungsvolumen eine radikale Vereinfachung der Honorarverteilung vorgenommen.

Neben diesen grundsätzlichen Änderungen wird das III. Quartal 2020 weiterhin wesentlich von den Regelungen zur Umsetzung des COVID-19-Krankenhausentlastungsgesetzes bestimmt. Für anspruchsberechtigte Praxen wurden wiederum Ausgleichszahlungen für die Honorarminderungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie (§ 16a HVM) vorgenommen. Diese lagen jedoch deutlich unterhalb des Niveaus des II. Quartals:

Quartal	III/2020
Anzahl der mit Stand Januar vorliegenden Anträge auf Ausgleichszahlung (AGZ)	547
Anzahl positiv berücksichtigter Anträge	326
Auszahlung für Ausgleichszahlung insgesamt	1,8 Mio. Euro
davon MGV:	1,7 Mio. Euro
davon EGV:	0,1 Mio. Euro

Der Orientierungswert für das Jahr 2020 beträgt 10,9871 ct. Im hausärztlichen Versorgungsbereich konnten die erbrachten Leistungen mit dem Orientierungspunktwert vergütet werden. Im fachärztlichen Versorgungsbereich kamen für die Regelleistungsvolumen überschreitenden Leistungsanteile ca. 49,547 Prozent des jeweiligen Orientierungswertes zum Ansatz. Die Fachärzte überschritten die Regelleistungsvolumina um durchschnittlich ca. 15 Prozent.

Anbei einige weitere Eckdaten:

Für die Honorarverteilung des dritten Quartals standen nach Berücksichtigung des TSVG insgesamt ca. 219,9 Mio. Euro für die morbiditätsbedingte Gesamtvergütung (MGV) zur Verfügung. Die vorgegebene Aufteilung auf die Grundbeträge ergab folgende Honorarfonds:

Bereiche	Hausärzte	Fachärzte
Morbiditätsbedingte Gesamtvergütung	219,9 Mio. Euro	
Honorarfonds Labor	16,1 Mio. Euro	
Honorarfonds ärztlicher Bereitschaftsdienst	6,2 Mio. Euro	
Honorarfonds Hausarzt/Facharzt	101,0 Mio. Euro	96,6 Mio. Euro
davon: haus- und fachärztliches Vergütungsvolumen	101,0 Mio. Euro	90,4 Mio. Euro
davon: Honorarfonds genetisches Labor		1,8 Mio. Euro
davon: Honorarfonds PFG		4,3 Mio. Euro

Die laboratoriumsmedizinischen Untersuchungen der Abschnitte 32.2 und 32.3 konnten mit einer Auszahlungsquote von 93,162 Prozent des Orientierungspunktwertes vergütet werden. Für die humangenetischen Leistungen, die nach den Vorgaben der KBV dem Honorarfonds „genetisches Labor“ zugeordnet sind, mussten Stützungen aus dem fachärztlichen Budget erfolgen, um eine Auszahlungsquote von 78,023 Prozent des Orientierungspunktwertes garantieren zu können.

Die Honorarverteilung der versorgungsbereichsspezifischen Vergütungsvolumina ist auf den nächsten Seiten tabellarisch dargestellt:

Hausärztliches Vergütungsvolumen Quartal III/2020	101,0 Mio. Euro	Quoten
darunter:		
Rückstellungen/Bereinigungen/Förderungen	2,4 Mio Euro	
Entnahme für den Strukturfonds	0,2 Mio. Euro	
Entnahme für den Fremdkassenzahlungsausgleich (FKZ)	4,5 Mio. Euro	
Vergütung für erbrachte Leistungen	93,0 Mio. Euro	
MGV-Ausgleichszahlung für pandemie- begründete Honorarverluste	0,9 Mio. Euro	

Fachärztliches Vergütungsvolumen Quartal III/2020	96,6 Mio. Euro	Quoten
darunter:		
Honorarfonds genetisches Labor (inkl. FKZ)	1,8 Mio. Euro	78,023 %
Honorarfonds PFG (inkl. FKZ)	4,3 Mio. Euro	100 %
Rückstellungen/Bereinigungen/Förderungen	-2,4 Mio. Euro	
Entnahme für den Strukturfonds	0,2 Mio. Euro	
Entnahme für den Fremdkassenzahlungsausgleich (FKZ)	17,1 Mio. Euro	
Ausgleich zentraler Honorarfonds/PFG/ Humangenetik	-0,4 Mio. Euro	
MGV-Ausgleichszahlung für pandemie- begründete Honorarverluste	0,9 Mio. Euro	
Leistungsbezogene Honorarfonds	7,6 Mio. Euro	
Honorarfonds zur Vergütung der Kostenpauschalen des Kapitels 40 EBM	1,6 Mio. Euro	100 %
Honorarfonds zur Vergütung der Leistungen des Kapitels 19 sowie der übrigen Leistungen der Fachärzte für Pathologie und Neuropathologie	1,6 Mio. Euro	83,177 %

Fachärztliches Vergütungsvolumen Quartal III/2020	96,6 Mio. Euro	Quoten
Honorarfonds zur Vergütung der Leistungen der Empfängnisregelung, Sterilisation und Schwangerschaftsabbrüche (Sonstige Hilfen) (Abschnitte 1.7.5 bis 1.7.7 EBM)	1,5 Mio. Euro	100 %
Honorarfonds zur Vergütung der als Auftragsleistung durchgeführten Langzeit-EKG-Auswertungen (GOP 03241, 04241, 13253, 27323 EBM)	0,01 Mio. Euro	100 %
Honorarfonds Haus- und Heimbefuche (GOP 01410, 01413 und 01415 EBM)	0,4 Mio. Euro	100 %
Honorarfonds Strukturpauschale konservative Augenheilkunde	1,3 Mio. Euro	65,957 %
Honorarfonds für anästhesiologische Leistungen im Zusammenhang mit vertragszahnärztlicher Behandlung von Patienten mit eingeschränkter Kooperationsfähigkeit	0,001 Mio. Euro	100 %
Honorarfonds für ärztlich angeordnete Hilfeleistungen von Praxismitarbeitern (Abschnitt 38.2 EBM)	0,01 Mio. Euro	100 %
Honorarfonds zur Förderung der Weiterbehandlung akuter Behandlungsfälle	0,001 Mio. Euro	100 %
Honorarfonds zur Vergütung der eigenerbrachten Laborleistungen der Abschnitte 32.2 u. 32.3 EBM sowie von Laborgemeinschaften (Anforderung über Muster 10A) abgerechnete Laborleistungen	0,7 Mio. Euro	93,162 %
Vergütung der Laborgrundpauschale (GOP 12210 und 12220 EBM)	0,4 Mio. Euro	100 %

Lesen Sie weiter auf Seite 18.

Fachärztliches Vergütungsvolumen Quartal III/2020	96,6 Mio. Euro	Quoten
Arztgruppenbezogene Honorarfonds	1,7 Mio. Euro	
Honorarfonds Strahlentherapie (übrige Leistungen von Fachärzten für Strahlentherapie)	0,05 Mio. Euro	78,023 %
Honorarfonds Laboratoriumsmedizin (übrige Leistungen von Fachärzten für Labo- ratoriumsmedizin und Fachwissenschaftlern)	0,02 Mio. Euro	78,023 %
Honorarfonds Nephrologie (Leistungen von Fachärzten für Innere Medi- zin mit Schwerpunkt Nephrologie sowie ent- sprechenden Instituten bzw. Ärzten mit nephrologischem Schwerpunkt)	0,2 Mio. Euro	90,205 %
Honorarfonds Psychotherapie (übrige MGV-Leistungen von ausschließlich psychotherapeutisch tätigen Vertragsärzten und Vertragstherapeuten)	1,4 Mio. Euro	78,719 %
Honorarfonds Sonstige Vertragsärzte (Leistungen von Fachärzten für Humangenetik, Biochemie oder Klinische Pharmakologie und Toxikologie und Vertragsärzten, für die kein RLV gem. § 10 HVM gebildet wird)	0,03 Mio. Euro	80,593 %
RLV-/QZV-Leistungen zzgl. Vergütung für Überschreitungsleistungen	65,7 Mio. Euro	

Außerhalb der MGV bzw. für Sonderverträge wurden Leistungen im Umfang von ca. 100,6 Mio. Euro vergütet. Folgende Tabelle gibt einen groben Überblick:

GKV-Leistungen außerhalb der MGV / Sonderverträge Quartal III/2020	Gesamt
Leistungen des ambulanten Operierens	10,0 Mio. Euro
Präventionsleistungen	12,4 Mio. Euro
Strahlentherapie	4,6 Mio. Euro
Wegepauschalen	0,6 Mio. Euro
Antrags- und genehmigungspflichtige psychotherapeutische Leistungen/Probatorik sowie psychotherapeutische Sprechstunde und Akutbehandlung bzw. neuropsychologische Therapie	15,3 Mio. Euro
Nephrologische Leistungen (Kapitel 13.3.6 EBM)	2,6 Mio. Euro
Dialysesachkosten	15,1 Mio. Euro
Zuschläge zur PFG	1,0 Mio. Euro
Medikationsplan (§ 29a BMV-Ä)	1,4 Mio. Euro
DMP	9,5 Mio. Euro
Mammographie-Screening	2,0 Mio. Euro
Hausarztzentrierte Versorgung	0,3 Mio. Euro
Onkologievereinbarung	1,4 Mio. Euro
Sozialpsychiatrievereinbarung	0,9 Mio. Euro
Schutzimpfungen	3,5 Mio. Euro
TSVG-Leistungen	8,6 Mio. Euro
Mit 88240 gekennzeichnete Leistungen (Corona)	2,1 Mio. Euro
Weitere Leistungen außerhalb der MGV	9,3 Mio. Euro

Lesen Sie weiter auf Seite 20.

Die Anzahl der gesetzlich versicherten Personen im Land Brandenburg ist im Vergleich zum Vorjahr leicht um ca. 0,4 Prozent gestiegen. Zuwächse verzeichnen hierbei die Betriebskrankenkassen und die Ersatzkassen.

Versichertenentwicklung III/2020 zu III/2019



Unser Service für Sie:
Fachbereich Statistik/Honorar

Abgabe Quartalsabrechnung I/2021

Frist endet am 16. April 2021

Weiterhin sind einige Unterlagen neben der Online-Abrechnung auch in Papierform mit der Abrechnung einzureichen.

Die ergänzenden Unterlagen wie:

- Erklärung zur Vierteljahresabrechnung (mit gültigem Barcode)
- Erklärung zu abgerechneten Behandlungen in Selektivverträgen nach Kapitel 35.2 EBM, der psychotherapeutischen Sprechstunde gemäß der GOP 35151 EBM und der psychotherapeutischen Akutbehandlung gemäß der GOP 35152 EBM

und sofern keine Versichertenkarte vorlag und eine Abrechnung über die KVBB möglich ist, im Original:

- Abrechnungsscheine für Asylämter
- Abrechnungsscheine für Bundesversorgungsgesetz (BVG) und verwandte Rechtskreise

senden Sie per **Fax** an die **0331/23 09 545**. Oder Sie schicken die Unterlagen per Post oder mittels Kurier an: **KV Brandenburg, Pappelallee 5, 14469 Potsdam**.

Gemäß der Abrechnungsordnung ist die Abrechnung vollständig und quartalsgerecht zu den festgesetzten Terminen einzureichen. Die Abgabefrist gilt auch für die Abrechnung im Rahmen der ambulanten spezialfachärztlichen Versorgung (ASV).

Anträge auf **Verlängerung der Abgabefrist** richten Sie bitte vor Fristablauf schriftlich mit Begründung an die KVBB. Die Abrechnungsdaten werden über das Onlineportal übertragen. Dort finden Sie auch direkt auf der Startseite die Möglichkeit, eine Verlängerung der Abgabefrist zu beantragen.

Zentrale Formularbestellung in Potsdam

Fax: 0331/98 22 98 04 Tel.: 0331/98 22 98 05

Angabe der Absenderadresse mit Betriebsstättennummer bitte nicht vergessen

PSA über die KVBB bestellen

Wir stellen Ihnen vom Bund bzw. von der KVBB selbst beschaffte Persönliche Schutzausrüstung (PSA) ausschließlich für die vertragsärztliche Tätigkeit von GKV-Patienten zur Verfügung. Diese können Sie über unsere Internetseite bestellen: www.kvbb.de/corona (Rubrik Schutzausrüstung). Die Kosten für diese Schutzartikel werden von den Krankenkassen übernommen. Bitte beachten Sie, dass die Kosten für PSA, die direkt von Ihnen und nicht über uns bestellt wird, nicht erstattungsfähig sind.

Vereinzelt haben wir von Ihnen Rückmeldungen erhalten, dass die gelieferte Schutzausrüstung nicht immer den gewohnten Qualitätsstandards entspricht. Da diese Artikel uns vom Bund zur Verfügung gestellt werden, haben wir keinen Einfluss auf die Qualität.

Leider können wir Ihnen auch nicht das gesamte Sortiment an PSA anbieten. Fehlende Schutzartikel müssen über die üblichen Versorgungswege von Ihnen selbst beschafft und finanziert werden.



Corona-Tests für Schulpersonal erneut verlängert

Abstriche jetzt auch in Schule möglich

Mit dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport wurde vor kurzem eine Verlängerung der Corona-Testungen für die Beschäftigten an Schulen vereinbart.

Von den zuständigen Trägern werden neue Berechtigungsscheine zur Legitimation der Testberechtigten (Anlage 1b) ausgegeben, auf denen die vorgenommenen Testungen dokumentiert und die in Ihren Praxisunterlagen aufbewahrt werden. Ab diesem neuen Testzeitraum können auch Schulräte und Schulpsychologen einbezogen werden. Die insgesamt fünf **Testungen im Zeitraum vom 15. Februar bis 30. April 2021** werden flexibler als bisher gestaltet und sind nun unabhängig von festen Testzeiträumen möglich. Es besteht lediglich die Vorgabe, dass zwischen den Probenentnahmen ein **Abstand von mindestens sieben Tagen** liegen soll.

Außerdem kann nun die Probenentnahme in Abstimmung mit der jeweiligen Schulleitung auch vor Ort in der Schule erfolgen. Dazu wurde eine **Wegegebühr** in Höhe von **20 Euro** je Aufsuchen der Schule vereinbart (**SNR 90841**).

Die übrigen Vergütungen gelten unverändert weiter:

Symbolnummer	Beschreibung	Wertigkeit
Vertragsarzt		
90840	Aufklärung und Entnahme des Abstrichs für <ul style="list-style-type: none"> • PoC-Antigen-Schnelltest oder • PCR-Test (nach positivem PoC-Antigen-Schnelltest oder wenn kein PoC-Antigen-Schnelltest verfügbar ist) Bei positivem PoC-Antigen-Schnelltest ist die Probenentnahme zur Durchführung eines PCR-Tests erneut abrechnungsfähig.	25 Euro
90844	Sachkosten für PoC-Antigen-Tests	9 Euro
Brandenburger Laborarzt		
90842	PCR-Nachweisverfahren Coronavirus (inkl. Versandmaterial und Übermittlung der Untersuchungsergebnisse)	50,50 Euro

Die Abrechnung der Testungen erfolgt unverändert wie in den vorherigen Testzeiträumen im **Ersatzverfahren**. Dafür muss neben der Eingabe der Personalien der Testperson der folgende zuständige Kostenträger angegeben werden:

- Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (MBSJ) mit der Kostenträgernummer **83887** und dem Institutionskennzeichen 100083887

Den aktualisierten Vertrag finden Sie im geschützten Bereich der Website der KVBB in der Rubrik Praxis unter Verträge.

Wir bedauern, dass sich das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz nicht für eine Verlängerung des Vertrages zu den Testungen des Personals der Kindertagesbetreuung ausgesprochen hat.

Unser Service für Sie:

Abrechnungsberatung 0331/23 09 100
Fachbereich Verträge

Regeln für Masken-Atteste konkretisiert

Das Land Brandenburg hat die Regeln für ärztliche Atteste, die vom Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung oder einer medizinischen Maske befreien sollen, weiter konkretisiert. Menschen, die aufgrund einer Behinderung oder aus gesundheitlichen Gründen keine Mund-Nase-Bedeckung tragen können, müssen das Attest im Original vorlegen.

Dieses muss mindestens den vollständigen Namen und das Geburtsdatum des Patienten enthalten. Im Falle der Vorlage bei Behörden oder Gerich-

ten muss es zusätzlich konkrete Angaben beinhalten, warum sich daraus eine Befreiung von der Tragepflicht ergibt. Zur Kontrolle befugte Personen haben Stillschweigen über die erhobenen Daten zu bewahren und sicherzustellen, dass die Kenntnisnahme der Daten durch Unbefugte ausgeschlossen ist.

Die Details sind in der 5. SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung des Landes Brandenburg vom 22. Januar 2021 geregelt.



Per Krankentransport zum Impfzentrum

Vertragsärzte können in begrenztem Umfang impfberechtigten und mobilitätsbeeinträchtigten Personen (GKV-Versicherte) eine Krankenfahrt zum nächsten erreichbaren Impfzentrum verordnen. Bitte nutzen Sie dafür das Muster 4 (Transportschein).

In Anlehnung an die Krankentransport-Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Die Schutzimpfung gegen das Coronavirus SARS-CoV-2 kann nicht durch ein mobiles Impfteam oder durch anderweitige Maßnahmen sichergestellt werden und
- es liegt eine Mobilitätsbeeinträchtigung vor.

Zu den Patienten mit entsprechender Mobilitätsbeeinträchtigung gehören:

- Schwerbehinderte, deren Schwerbehindertenausweis ein Merkzeichen „aG“ für außergewöhn-

liche Gehbehinderung, „BI“ für Blindheit oder „H“ für Hilflosigkeit enthält,

- Pflegebedürftige, deren Pflegebescheid Pflegegrad 4 oder 5 ausweist, sowie Pflegebedürftige mit dem Pflegegrad 3, wenn bei ihnen eine dauerhafte Mobilitätsbeeinträchtigung vorliegt.

Diese Patienten müssen die Verordnung einer Krankenfahrt zum Impfzentrum mit einem Taxi oder Mietwagen ihrer Krankenkasse nicht zur Genehmigung vorlegen. Die Genehmigung gilt als erteilt. Sollten Fahrten zum Impfzentrum mit einem Krankentransportwagen notwendig sein, so müssen die Patienten die Verordnung vor Fahrtantritt genehmigen lassen.

Auf Nachfrage haben die Krankenkassen im Land Brandenburg eine Zusage in dem dargelegten Umfang gegeben.

eLearning zu Corona-Impfungen

Unter www.impfencovid19.de bietet die Akademie für Öffentliches Gesundheitswesen in Düsseldorf ab sofort ein kostenfreies eLearning zu COVID-Impfungen für Ärzte und medizinisches Fachpersonal an.

In fünf Modulen geht es dabei unter anderem um folgende Themen:

- die verschiedenen Impfstoffe, deren Indikationen und Kontraindikationen
- die Impfstrategie, Lagerung, infektionshygienische Anforderungen, Aufklärung und Dokumentation
- das Impfquotenmonitoring

Die Inhalte des Kurses werden laut Veranstalter aufgrund des dynamischen Pandemiegeschehens laufend aktualisiert. Der Online-Impfkurs basiert auf aufgezeichneten Vorträgen der Referenten, gestützt mit Präsentationsfolien, Videobeiträgen, Podcasts und Selbstlernbeiträgen mit interaktiven Inhalten. Am Ende jedes Moduls wird der Lernerfolg durch zehn Fragen gemessen.

Zu den Referenten gehören unter anderem Experten des Robert Koch-Instituts, des Paul-Ehrlich-Instituts und der Nationalen Lenkungsgruppe Impfen.

Die Fortbildung wird mit zwei CME-Punkten pro Modul von der Ärztekammer Nordrhein zertifiziert.

Zi-Praxis-Panel: Corona im Fokus

Online-Befragung läuft bis Ende März

Das diesjährige Praxis-Panel des Zentralinstituts für die kassenärztliche Versorgung (Zi) läuft wieder. Noch bis Ende März 2021 können niedergelassene Ärzte und Psychotherapeuten an der Umfrage zur wirtschaftlichen Situation ihrer Praxen teilnehmen.

Abgefragt werden Daten zu Aufwendungen und Erlösen der Praxis aus kassen- und privatärztlicher Tätigkeit. Auch Informationen zur Personalausstattung, zur Versorgungsstruktur sowie zur Arbeitszeit der Praxisinhaber sowie deren Mitarbeitenden werden benötigt. Befragungszeitraum sind die Jahre 2016 bis 2019.

Mit der diesjährigen Erhebung beschäftigt sich das Zi zudem mit der aktuellen Situation bei der Personalausstattung und -bindung sowie den Folgen der COVID-Pandemie.

Die Befragung findet in diesem Jahr ausschließlich online statt. Dafür hat das Zi den Praxen Unterlagen mit den Zugangsdaten zum Online-Fragebogen versandt.

Die Finanzangaben zur Praxis müssen vom Steuerberater testiert werden. Für den Aufwand, der bei Ärzten/Psychotherapeuten und Steuerberatern anfällt, zahlt das Zi eine Pauschale von 210 Euro für Einzelpraxen und 360 Euro für Gemeinschaftspraxen.

Weitere Informationen gibt es auf der Website des Praxis-Panels (www.zi-pp.de).

Zudem hat das Zi für Ärzte und Psychotherapeuten, die Fragen rund um das Praxis-Panel haben, eine Hotline eingerichtet: 030/40 05 24 44 (montags bis freitags von 8 bis 16 Uhr).

Aktualisierung der OPS-Codes im Hernienvertrag mit IKK

Mit Wirkung zum 1. Januar 2021 hat der Bewertungsausschuss den Anhang 2 des EBM an die Version 2021 des Operationen- und Prozedurenschlüssels angeglichen.

Dies führt auch zu Anpassungsbedarf im Vertrag zur Förderung ambulanter Hernienoperationen mit den Innungskrankenkassen (IKK). Die folgenden OPS-Ziffern werden nun neu in den Vertrag aufgenommen: **5-536.4e, 5-536.4f, 5-536.4g und 5-536.4h**

Den vollständigen Vertragstext einschließlich der aktualisierten Liste der förderungswürdigen Hernienopera-

tionen (Anlage 1 der Vereinbarung) finden Sie auf der Website der KVBB unter der Rubrik Verträge.

Bitte beteiligen Sie sich an diesem Vertrag. Die Vertragsinhalte, die konkreten Teilnahmebedingungen und die Vorteile des Hernienvertrages können Sie der Ausgabe 10/2020 von „KV-Intern“ entnehmen, in der wir zuletzt ausführlich über den Vertrag informiert haben.

Unser Service für Sie:

Abrechnungsberatung 0331/23 09 100
Fachbereich Verträge

TK tritt Hypertoniebegleiterkrankungs-Vertrag bei

Mit Wirkung zum 1. März 2021 ist nun auch die TK dem Hypertoniebegleiterkrankungs-Vertrag mit der DAK beigetreten (siehe „KV-Intern“ 7/2020 zum Vertrag und „KV-Intern“ 11/2020 zum Beitritt der KKH).

Die kassenspezifischen Formulare zur Einschreibung der Versicherten (Teilnahmeerklärung, Versicherteninformation und Datenschutzmerkblatt) finden Sie auf der Website der KVBB. Dies gilt auch für die Teilnahmeerklärung der Vertragsärzte. Hausärzte, die

bereits am Vertrag teilnehmen, müssen keine gesonderte Erklärung abgeben.

Den aktualisierten Vertrag finden Sie im geschützten Bereich der Website der KVBB in der Rubrik Praxis unter Verträge.

Unser Service für Sie:

Abrechnungsberatung 0331/23 09 100
Fachbereich Qualitätssicherung
0331/23 09 376
Fachbereich Verträge



NASE VORN



eRezept in Software integriert

Die moderne **Praxissoftware medatixx** bietet ein weiteres digitales Highlight und ermöglicht damit eine effiziente Patientenversorgung auch in Krisenzeiten. Im Rahmen eines Pilotprojektes wurde das **eRezept** in medatixx implementiert. Damit haben Sie die Nase vorn: Sie verordnen Medikamente schnell und einfach elektronisch, ganz gleich, ob Sie in der Praxis oder von zu Hause aus arbeiten.

Es kommt noch besser! medatixx entschädigt Sie für den organisatorischen und kommunikativen Aufwand, der durch die Ausstellung der eRezepte entsteht: **Bei aktiver Nutzung des eRezepts erhalten Sie einen Rabatt von 50,00 €* monatlich und zusätzlich 1,00 € für jedes ausgestellte eRezept auf Ihre Softwarepflegegebühr.**

Greifen Sie zu! Mit dem Angebot zur Praxissoftware medatixx und dem eRezept haben Sie die Nase vorn. Mehr Details unter

nase-vorn.medatixx.de

* monatlicher Nettobetrag , Angebotsbedingungen siehe shop.medatixx.de
Mindestvertragslaufzeit 12 Monate für die Software medatixx.

Arzneimittelvereinbarung sowie Richtwerte für 2021 unterzeichnet

KVBB und Krankenkassen haben für das Jahr 2021 eine deutliche Erhöhung des Arzneimittelausgabenvolumens vereinbart. Durch die Steigerung um 5,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr wächst dieses Ausgabenvolumen im Ergebnis sowohl bundesweiter Anpassungsfaktoren gemäß den Rahmenvorgaben als auch regionalspezifischer Faktoren auf rund 1,33 Mrd. Euro. Für die besondere Versorgungssituation in Brandenburg konnte dabei eine Anhebung um 0,3 Prozent vereinbart werden.

Die **Richtwerte Arzneimittel 2021** wurden linear entsprechend der Entwicklung des Ausgabenvolumens erhöht. Sie können diese der nebenstehenden Tabelle entnehmen. Die KVBB wird die betroffenen Arzneimittelstatistiken (VOAM/ 1 und 4) anpassen.

Ziele: Wie schon im Vorjahr wurden für die Arztgruppen auf Basis ihrer Verordnungen entsprechende Arzneimittelgruppen, Leitsubstanzen und Zielquoten gebildet und vereinbart. Für die Arztgruppe der Anästhesisten konnte ein neues Ziel „Cannabis-Zubereitungen oder Blüten“ vereinbart werden. Zudem wurde das Ziel „Mittel zur Behandlung der ADHS“ auch für die Kinderärzte neu aufgenommen. Nach wie vor gilt, dass bei jedem eingehaltenen Ziel die gesamten Kosten dieser Arzneimittelgruppe bei der Ermittlung Ihres Richtwertvolumens bereinigt werden!

Daneben haben sich die Vertragspartner auf zwei neue Verordnungsempfehlungen verständigt. Die erste Empfehlung betrifft Januskinasemmer: Wenn für die Behandlung der rheumatoiden Arthritis ein Biosimilar nicht in Frage kommt, soll vorrangig ein JAK-Inhibitor verwendet werden.

Die zweite Empfehlung gehört zum Bereich Polypharmazie: Insbesondere von Hausärzten soll der dauerhafte Einsatz von fünf oder mehr Wirkstoffen kritisch geprüft werden, wobei der Schwerpunkt bei den Mitteln gegen säurebedingte Erkrankungen, Antidiabetika, antithrombotischen Mitteln, Antiphlogistika/ Antirheumatika, Schmerzmitteln und Mitteln mit dem ATC-Code C (kardiovaskuläres System) liegt. Auch die Zielwerte können Sie der Tabelle ab Seite 30 entnehmen.

Die Zusammensetzung der Arzneimittelgruppen nach enthaltenen Wirkstoffen und Leitsubstanzen finden Sie unter www.kvbb.de/praxis/verordnungen/arzneimittel

Richtwerte für Arznei- und Verbandmittel 2021

Arztgruppe	Richtwerte für Arznei- und Verbandmittel einschließlich Sprechstundenbedarf (Brutto in EUR) nach Altersgruppen			
	0-15	16-49	50-64	65+
Allgemeinmediziner/ Praktische Ärzte	20,44	32,66	103,10	196,10
Anästhesisten	16,34	89,29	198,38	138,03
Augenärzte	2,43	12,39	20,31	27,47
Chirurgen	8,58	24,07	31,87	58,98
Frauenärzte	23,28	16,68	49,49	52,84
Hautärzte	37,33	133,86	151,65	68,10
HNO-Ärzte	11,14	18,11	10,26	4,71
Fachärztliche Int. ohne/sonst. SP*	66,56	516,16	562,83	382,02
Hausärztliche Internisten	25,33	52,84	141,80	219,77
Internisten, SP Kardiologie	17,47	13,69	30,32	30,58
Internisten, SP Gastroenterologie	36,66	483,38	146,88	59,41
Internisten, SP Pneumologie	72,43	133,61	183,26	204,73
Internisten, SP Nephrologie	70,16	265,43	282,98	205,17
Kinderärzte	26,52	53,88		
Kinder- und Jugendpsychiater	59,09	76,56		
Nervenärzte/Neurologen	79,30	273,22	230,38	162,45
Orthopäden	0,97	17,18	28,38	45,95
Fachärzte für Physikalisch- Rehabilitative Medizin	5,60	13,19	25,11	32,57
Psychiater	62,51	132,92	120,58	109,72
Urologen	27,45	18,16	33,13	54,60

*sonstige Schwerpunkte: Angiologie, Endokrinologie und Diabetologie, Hämatologie und Onkologie, Rheumatologie, Geriatrie, Infektiologie

Zielwerte für Arzneimittel 2021

Arztgruppe	Nr.	Arzneimittelgruppe	Ziel-/Leitsubstanz(en)	Zielquote für den DDD-Anteil der Leitsubstanz ¹
Allgemeinmediziner/ Praktische Ärzte Internisten hausärztlich	1	Lipidsenker, Mono- und Kombipräparate	Generikafähige Statine	91,3 %
	2	ACE-Hemmer, Sartane und Aliskiren, Mono- und Kombipräparate	Generikafähige ACE-Hemmer, zusätzlich Can- desartan und Valsartan, auch in Kombination mit Diuretika	87,0 %
	3	Calcium-Anta- gonisten	Amlodipin, Lercanidipin, Nitrendipin	95,9 %
	4	Orale Anti- koagulantien	Vitamin K-Anta- gonisten	26,6 %
	5	Neue orale Anti- koagulantien	Apixaban, Edoxaban	58,7 %
	6	Zahl der Arznei- mittelpatienten ²	Anteil der Patienten mit Verordnungen von Protonen- pumpen- hemmern ²	Höchstquote 17,3 %
	7	Thrombozyten- aggregations- hemmer, Mono- und Kombipräparate	ASS, Clopidogrel als Monopräpa- rate	96,4 %

¹ sofern nicht anders angegeben Mindestquoten

² Wert wird je Quartal ermittelt

Arztgruppe	Nr.	Arzneimittelgruppe	Ziel-/Leitsubstanz(en)	Zielquote für den DDD-Anteil der Leitsubstanz ¹
	8	Opioide (BTM), orale, Mono- und Kombipräparate, ausgenommen flüssige Tilidin-Naloxon-Kombinationen	Höchstanteil Tapentadol und Oxycodon-Naloxon-Kombinationen	36,3 %
	9	Opioide (BTM), orale und transdermale, Mono- und Kombipräparate	Höchstanteil transdermaler Darreichungsformen	32,1 %
	10	GABA-Analoga, Gabapentin und Pregabalin	Gabapentin	36,6 %
	11	Blutzuckerteststreifen		Maximal 0,49 Euro/Stück
Allgemeinmediziner/ Praktische Ärzte	1	Insuline, Mono- und Kombipräparate	Humaninsuline und Biosimilars	41,2 %
Internisten hausärztlich	1	Insuline, Mono- und Kombipräparate	Humaninsuline und Biosimilars	36,3 %
Anästhesisten	1	Opioide (BTM), orale, Mono- und Kombipräparate, ausgenommen flüssige Tilidin-Naloxon-Kombinationen	Höchstanteil Tapentadol und Oxycodon-Naloxon-Kombinationen	31,5 %
	2	Opioide (BTM), orale und transdermale, Mono- und Kombipräparate	Höchstanteil transdermaler Darreichungsformen	22,0 %

¹ sofern nicht anders angegeben Mindestquoten

Arztgruppe	Nr.	Arzneimittelgruppe	Ziel-/Leitsubstanz(en)	Zielquote für den DDD-Anteil der Leitsubstanz ¹
Anästhesisten	3	GABA-Analoga, Gabapentin und Pregabalin	Gabapentin	49,2 %
	4	Cannabis-Zubereitungen oder Blüten	Höchstanteil Patienten mit Blüten	Höchstquote 13,6 %
Augenärzte	1	Glaukomtherapeutika, Mono- und Kombipräparate	Generikafähige Wirkstoffe	85,2 %
Chirurgen	1	Enoxaparin	Biosimilars	35,2 %
Dermatologen	1	TNF-alpha-Inhibitoren ³	Biosimilars	68,2 %
Gynäkologen	1	Urologische Spasmolytika	Generikafähige orale Wirkstoffe	81,7 %
HNO-Ärzte	1	Zahl der Arzneimittelpatienten ²	Anteil der Patienten mit Verordnungen von Antibiotika ^{2 5}	Höchstquote 15,3 %
Internisten fachärztlich ohne/sonstiger Schwerpunkt (Angiologie, Endokrinologie und Diabetologie, Hämatologie und Onkologie, Geriatrie, Infektiologie)	1	Lipidsenker, Mono- und Kombipräparate	Generikafähige Statine	81,5 %
	2	ACE-Hemmer, Sartane und Aliskiren, Mono- und Kombipräparate	Generikafähige ACE-Hemmer, zusätzlich Candesartan und Valsartan, auch in Kombination mit Diuretika	80,0 %

¹ sofern nicht anders angegeben Mindestquoten

² Wert wird je Quartal ermittelt

³ Bei Zielerreichung der Mindestquote werden folgende weitere Wirkstoffe kostenentlastend analog § 15 Abs. 3 Satz 3 der Prüfvereinbarung berücksichtigt: Brodalumab, Ixekizumab, Tofacitinib

⁵ Antibiotika, ausgenommen Colistin, Fluorchinolone, Linezolid, Pivmecillinam und Tobramycin

Arztgruppe	Nr.	Arzneimittelgruppe	Ziel-/Leitsubstanz(en)	Zielquote für den DDD-Anteil der Leitsubstanz ¹
Internisten fachärztlich ohne/sonstiger Schwerpunkt (Angiologie, Endokrinologie und Diabetologie, Hämatologie und Onkologie, Geriatrie, Infektiologie)	3	Calcium-Antagonisten	Amlodipin, Lercanidipin, Nitrendipin	94,4 %
	4	Orale Anti-koagulantien	Vitamin K-Antagonisten	21,6 %
	5	Neue orale Anti-koagulantien	Apixaban, Edoxaban	60,7 %
	6	Erythropoese-stimulierende Wirkstoffe	Erythropoietin	73,0 %
	7	Zahl der Arzneimittelpatienten ²	Anteil der Patienten mit Verordnungen von Protonen-pumpen-hemmern ²	Höchstquote 8,2 %
	8	Thrombozyten-aggregations-hemmer, Mono- und Kombipräparate	ASS, Clopidogrel als Monopräparate	95,4 %
	9	GABA-Analoga, Gabapentin und Pregabalin	Gabapentin	28,4 %
	10	Insuline, Mono- und Kombipräparate	Humaninsuline, Biosimilars	28,6 %
	11	Blutzuckertest-streifen		Maximal 0,49 Euro/Stück

¹ sofern nicht anders angegeben Mindestquoten
² Wert wird je Quartal ermittelt

Arztgruppe	Nr.	Arzneimittelgruppe	Ziel-/Leitsubstanz(en)	Zielquote für den DDD-Anteil der Leitsubstanz ¹
Internisten fachärztlich SP Kardiologie	1	Lipidsenker, Mono- und Kombipräparate	Generikafähige Statine	78,8 %
	2	ACE-Hemmer, Sartane und Aliskiren, Mono- und Kombipräparate	Generikafähige ACE-Hemmer, zusätzlich Can- desartan und Valsartan, auch in Kombination mit Diuretika	77,1 %
	3	Orale Anti- koagulantien	Vitamin K-Anta- gonisten	20,6 %
	4	Neue orale Anti- koagulantien	Apixaban, Edoxaban	62,5 %
	5	Thrombozyten- aggregations- hemmer, Mono- und Kombipräparate	ASS, Clopidogrel als Monopräpa- rate	92,7 %
Internisten fachärztlich SP Gastroentero- logie	1	Zahl der Arznei- mittelpatienten ²	Anteil der Patienten mit Verordnungen von Protonen- pumpen- hemmern ²	Höchstquote 26,2 %
	2	TNF-alpha- Inhibitoren	Biosimilars	70,5 %

¹ sofern nicht anders angegeben Mindestquoten

² Wert wird je Quartal ermittelt

Arztgruppe	Nr.	Arzneimittelgruppe	Ziel-/Leitsubstanz(en)	Zielquote für den DDD-Anteil der Leitsubstanz ¹
Internisten fachärztlich SP Nephrologie	1	Lipidsenker, Mono- und Kombipräparate	Generikafähige Statine	64,9 %
	2	ACE-Hemmer, Sartane und Aliskiren, Mono- und Kombipräparate	Generikafähige ACE-Hemmer, zusätzlich Can- desartan und Valsartan, auch in Kombination mit Diuretika	85,5 %
	3	Erythropoese- stimulierende Wirkstoffe	Erythropoietin	68,2 %
Internisten fachärztlich SP Rheumatologie	1	TNF-alpha- Inhibitoren ⁴	Biosimilars	60,1 %
Kinderärzte	1	Zahl der Arznei- mittelpatienten ²	Anteil der Pa- tienten mit Ver- ordnungen von Antibiotika ^{2 5}	Höchstquote 10,6 %
	2	Mittel zur Behandlung der ADHS	Methylphenidat	67,6 %
Kinder- und Jugendpsychiater	1	Mittel zur Behandlung der ADHS	Methylphenidat	68,3 %

¹ sofern nicht anders angegeben Mindestquoten

² Wert wird je Quartal ermittelt

⁴ Bei Zielerreichung der Mindestquote werden folgende weitere Wirkstoffe kostenentlastend analog § 15 Abs. 3 Satz 3 der Prüfvereinbarung berücksichtigt: Anakinra, Ixekizumab, Sarilumab, Tofacitinib

⁵ Antibiotika, ausgenommen Colistin, Fluorchinolone, Linezolid, Pivmecillinam und Tobramycin

Arztgruppe	Nr.	Arzneimittelgruppe	Ziel-/Leitsubstanz(en)	Zielquote für den DDD-Anteil der Leitsubstanz ¹
Nervenärzte/ Neurologen	1	Antiparkinsonmittel, Mono- und Kombipräparate	Generikafähige orale Wirkstoffe	86,1 %
	2	Opioide (BTM), orale, Mono- und Kombipräparate, ausgenommen flüssige Tilidin-Naloxon-Kombinationen	Höchstanteil Tapentadol und Oxycodon-Naloxon-Kombinationen	57,2 %
	3	Opioide (BTM), orale und transdermale, Mono- und Kombipräparate	Höchstanteil transdermaler Darreichungsformen	18,6 %
	4	GABA-Analoga, Gabapentin und Pregabalin	Gabapentin	44,5 %
	5	Basistherapie der MS mit Interferon beta 1a und 1b, PEG-Interferon beta 1a, Glatiramer und Dimethylfumarat	Interferon beta 1b, Glatiramer und Dimethylfumarat	64,9 %
	6	Antidepressiva	SSRI, Mirtazapin, Venlafaxin, Duloxetin	80,7 %
	7	Antiepileptika ohne GABA-Analoga	Carbamazepin, Valproinsäure, Lamotrigin, Topiramat, Levetiracetam	80,0 %

Arztgruppe	Nr.	Arzneimittelgruppe	Ziel-/Leitsubstanz(en)	Zielquote für den DDD-Anteil der Leitsubstanz ¹
Nervenärzte/ Neurologen	8	Neuroleptika außer Lithium	Melperon, Olanzapin, Pipamperon, Quetiapin, Risperidon, Aripiprazol	68,3 %
Orthopäden	1	Osteoporosemittel: Bisphosphonate, Mono- und Kombipräparate zur Behandlung der Osteoporose, Denosomab, Raloxifen, Romosozumab, Teriparatid	Alendronsäure, Risedronsäure, auch in Kombination	45,2 %
	2	Opioide (BTM), orale, Mono- und Kombipräparate, ausgenommen flüssige Tilidin-Naloxon-Kombinationen	Höchstanteil Tapentadol und Oxycodon-Naloxon-Kombinationen	54,8 %
	3	Opioide (BTM), orale und transdermale, Mono- und Kombipräparate	Höchstanteil transdermale Darreichungsformen	27,5 %
	4	Enoxaparin	Biosimilars	34,8 %

¹ sofern nicht anders angegeben Mindestquoten

Arztgruppe	Nr.	Arzneimittelgruppe	Ziel-/Leitsubstanz(en)	Zielquote für den DDD-Anteil der Leitsubstanz ¹
Physikalisch-Rehabilitative Medizin	1	Osteoporosemittel: Bisphosphonate, Mono- und Kombipräparate zur Behandlung der Osteoporose, Denosomab, Raloxifen, Romosozumab, Teriparatid	Alendronsäure, Risedronsäure, auch in Kombination	49,2 %
	2	Opioide (BTM), orale, Mono- und Kombipräparate, ausgenommen flüssige Tilidin-Naloxon-Kombinationen	Höchstanteil Tapentadol und Oxycodon-Naloxon-Kombinationen	41,6 %
	3	Opioide (BTM), orale und transdermale, Mono- und Kombipräparate	Höchstanteil transdermaler Darreichungsformen	19,8 %
Psychiater	1	Antiparkinsonmittel, Mono- und Kombipräparate	Generikafähige orale Wirkstoffe	91,5 %

¹ sofern nicht anders angegeben Mindestquoten

Arztgruppe	Nr.	Arzneimittelgruppe	Ziel-/Leitsubstanz(en)	Zielquote für den DDD-Anteil der Leitsubstanz ¹
Psychiater	2	Basistherapie der MS mit Interferon beta 1a und 1b, PEG-Interferon beta 1a, Glatiramer und Dimethylfumarat	Interferon beta 1b, Glatiramer und Dimethylfumarat	50,0 %
	3	Antidepressiva	SSRI, Mirtazapin, Venlafaxin, Duloxetin	81,9 %
	4	Neuroleptika außer Lithium	Melperon, Olanzapin, Pipamperon, Quetiapin, Risperidon, Aripiprazol	70,4 %
	5	Mittel zur Behandlung der ADHS	Methylphenidat	63,1 %
Urologen	1	Urologische Spasmolytika	Generikafähige orale Wirkstoffe	93,1 %
	2	Alpha-Rezeptorenblocker und Testosteron-Reduktasehemmer	Tamsulosin und Finasterid	84,3 %

¹ sofern nicht anders angegeben Mindestquoten

Arztgruppe	Nr.	Arzneimittelgruppe	Ziel-/Leitsubstanz(en)	Zielquote für den DDD-Anteil der Leitsubstanz ¹
alle anderen Arztgruppen	1	Opioide (BTM), orale, Mono- und Kombipräparate, ausgenommen flüssige Tilidin-Naloxon-Kombinationen	Höchstanteil Tapentadol und Oxycodon-Naloxon-Kombinationen	24,0 %
	2	Opioide (BTM), orale und transdermale, Mono- und Kombipräparate	Höchstanteil transdermaler Darreichungsformen	29,8 %
	3	TNF-alpha-Inhibitoren	Biosimilars	49,8 %
	4	Erythropoese-stimulierende Wirkstoffe	Erythropoietin	65,7 %
	5	Basistherapie der MS mit Interferon beta 1a und 1b, PEG-Interferon beta 1a, Glatiramer und Dimethylfumarat	Interferon beta 1b, Glatiramer und Dimethylfumarat	70,8 %

Unser Service für Sie:
Beratende Apotheker 0331/23 09 100

¹ sofern nicht anders angegeben Mindestquoten

Prüfvereinbarung, Praxisbesonderheiten, Ziele ...

Statistiken zur Wirtschaftlichkeit (WP-Unterlagen) abrufbar!

Bitte beachten Sie, dass wir Ihnen die Frühinformation/WP-Unterlagen wieder online zur Verfügung gestellt haben! Dies erfolgt grundsätzlich quartalsweise (Februar/Mai/August/November). Sie werden über die Einstellung unter www.kvbb.de/praxis informiert.

Nach erfolgten Anmeldungen über DatenNerv und Praxis (Benutzername und dazugehöriges Passwort) haben Sie im eingeloggten Bereich bereits die Möglichkeit über den Link „WP-

Unterlagen“ zu den Statistiken zu gelangen (<https://datennerv.kvbb.kv-safenet.de/praxis/meine-praxis/wp-unterlagen>). Weiterhin erhalten Sie über die Links „sonstiger Schaden“ und „Sprechstundenbedarf“ (Aktuelle Prüft Themen) direkten Zugriff auf die zu beachtenden Listen. Darüber hinaus sind diese Listen auf der Startseite der WP-Unterlagen rechts oben abrufbar.

Unser Service für Sie:
Fachbereich Mitgliederservice
0331 23 09 612

Anzeige

BUSSE & MIESSEN

Uwe Scholz

Fachanwalt für Medizin- und Arbeitsrecht

Sebastian Menke, LL.M.

Fachanwalt für Medizin- und Arbeitsrecht

Dr. jur. Ronny Hildebrandt

Fachanwalt für Medizinrecht

Dr. jur. Stephan Südhoff

Rechtsanwalt und Notar

Florian Elsner

Rechtsanwalt

Kontakt Berlin

Rankestraße 8 · 10789 Berlin
Telefon (030) 226 336-0
Telefax (030) 226 336-50
berlin@busse-miessen.de



Uwe Scholz



Sebastian Menke, LL.M.



Dr. jur. Ronny Hildebrandt



Dr. jur. Stephan Südhoff



Florian Elsner

RECHTSANWÄLTE

Wir beraten und vertreten Ärzte, Zahnärzte, Psychotherapeuten und Medizinische Versorgungszentren unter anderem zu folgenden Themen:

- Niederlassung, Praxiskauf/-abgabe, BAG-/MVZ-Gründung
- Zulassungs- und Ausschreibungsverfahren
- Gestaltung von Gesellschafts- und Kooperationsverträgen sowie von Anstellungsverträgen
- Selektivverträge, ASV
- Honorar, RLV/QZV, Rückforderungen und Regresse
- Qualitäts-, Plausibilitäts- und Wirtschaftlichkeitsprüfungen
- Disziplinarverfahren, Berufsrecht
- Individuelles und kollektives Arbeitsrecht
- Gesellschaftsrecht, Grundstücksrecht und Erbrecht
- General- und Vorsorgevollmachten

Dringend: Termine für Erstgespräche an TSS melden

Die Terminservicestelle (TSS) der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg (KVBB) braucht dringend Termine für psychotherapeutische Erstgespräche. Wir möchten deshalb alle Psychotherapeuten noch einmal daran erinnern, der TSS pro Monat mindestens zwei Termine für Erstgespräche zu melden – wie es im KVBB-Sicherstellungsstatut festgelegt ist.

Freie Termine können mit wenigen Klicks über den elektronischen Terminservice (eTS) direkt an die Terminservicestelle übermittelt werden. Den eTS erreichen Sie über den KVBB-DatenNerv > Abrechnungsportal. Für die Anmeldung benötigen Sie Ihren

Benutzernamen und das zugehörige Kennwort bzw. das praxisbezogene Kennwort.

Der elektronische Terminservice unterstützt auch bei der Verwaltung der Termine. Hat die Terminservicestelle einen Ihrer Termine gebucht, erhalten Sie automatisch eine Nachricht. Sie können zudem die gebuchten Termine inklusive Namen und Kontaktdaten des Patienten jederzeit über das Programm einsehen.

Unser Service für Sie:

Terminservicestelle 0331/98 22 98 20
tss@kvbb.de

Start für Traumaambulanzen: „Schnelle Hilfe für Gewaltopfer“

Wer eine Gewalttat gleich welcher Art erlebt hat, braucht Hilfe ohne Wartezeit. Selbst wenn die körperlichen Folgen längst verheilt sind, können seelische Verletzungen bei den Opfern vorliegen, die zwingend einer fachspezifischen Behandlung bedürfen, um

dauerhafte gesundheitliche Schäden zu vermeiden.

Im Land Brandenburg wurden durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz (MSGIV) die Rahmenbedingungen für Trauma-

ambulanzen festgelegt. Dabei wurden insbesondere die Qualitätsstandards für zukünftige Traumaambulanzen im Land Brandenburg definiert.

Ziel ist es, ein möglichst landesweites Auffangnetz einrichten und anbieten zu können. Deshalb wirbt neben dem MSGIV auch die Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg dafür, dass sich möglichst viele niedergelassene Ärztinnen und Ärzte, Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten zu dieser Aufgabe bekennen.

Jede Praxis, die die Qualifikationsanforderungen erfüllt, kann Traumaambulanz werden. Zur Umsetzung ist vorgesehen, dass entsprechende Verträge zwischen interessierten Praxen

und dem Landesamt für Soziales und Versorgung, Lipezker Str. 45, 03048 Cottbus als Leistungsträger geschlossen werden.

Nähere Einzelheiten zu den Voraussetzungen für einen Vertragsabschluss, die geltenden Bestimmungen sowie das Formular für die Leistungsvereinbarungen sind auf der Internetseite des Landesamtes für Soziales und Versorgung einzusehen:

<https://lasv.brandenburg.de/traumaambulanzen>

Unser Service für Sie:

FB Qualitätssicherung, Frau Schmidt
0331/23 09 318

BD-Online: Zeitschiene Dienstplanung 2021

Die webbasierte Software BD-Online ermöglicht die einfache und eigenständige Belegung von Bereitschaftsdiensten in allen Formen (ärztliche Bereitschaftspraxis, Einsatzarzt, Telefonarzt). BD-Online steht allen am Bereitschaftsdienst teilnehmenden Ärzten im Land Brandenburg zur Verfügung. Die Nutzung der Software ist verpflichtend.

Bitte beachten Sie die Fristen für die Übernahme von freiwilligen Diensten. Dafür gibt es vier unterschiedliche Zeiträume:

Lesen Sie weiter auf Seite 44.

Zeitraum 1 (ca. sechs Monate vor Beginn des Dienstquartals)

Ein halbes Jahr vor Beginn des Dienstquartals können nur dienstpflichtige Ärzte und Einrichtungen Dienste in ihrer Bereitschaftsdienstregion buchen.

Beispiel: Ab 1. April können dienstpflichtige Ärzte und Einrichtungen aus Gransee für das vierte Quartal Dienste in ihrer BD-Region Ruppin/Oberhavel buchen.

Zeitraum 2 (ca. 5,5 Monate vor Beginn des Dienstquartals)

5,5 Monate vor Beginn des Dienstquartals ist es auch für freiwillig am Bereitschaftsdienst teilnehmende Ärzte (Ärzte mit Genehmigung zur Teilnahme am BD) sowie dienstpflichtige Ärzte und Einrichtungen aus anderen Bereitschaftsdienstregionen möglich, Dienste zu belegen.

Beispiel: Ab 15. April können dienstpflichtige Ärzte und Einrichtungen aus Gransee sowie Ärzte mit Genehmigung zur Teilnahme am BD für das vierte Quartal Dienste in allen BD-Regionen des Landes buchen.

Zeitraum 3 (ca. sechs Wochen vor Beginn des Dienstquartals)

Sechs Wochen vor Beginn des Dienstquartals werden Dienste, die bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht belegt wurden, durch BD-Online automatisch unter den dienstpflichtigen Ärzten/Einrichtungen einer BD-Region verteilt.

Beispiel: Ab 15. August startet die automatische Dienstverteilung für das vierte Quartal.

Zeitraum 4 (ab sechs Wochen vor Beginn des Dienstquartals)

Das KVBB-Bereitschaftsdienstmanagement gibt den Dienstplan sechs Wochen vor Beginn des Dienstquartals frei. Nun können Dienste getauscht oder zur Abgabe angeboten werden. Bitte beachten Sie dabei, dass Dienste, die Sie zum Tausch oder zur Abgabe anbieten, so lange bei Ihnen verbleiben, bis ein Vertreter diesen erfolgreich übernommen hat (§11, §15 Abs. 3 Bereitschaftsdienstordnung).

Beispiel: Ab 17. August können Sie Ihre Dienste für das vierte Quartal zum Tausch oder zur Abgabe in BD-Online anbieten.

Übersicht der aktualisierten Fristen für die vier Zeiträume

Zeitraum 1

Quartal 1 (1.1. - 31.3.)	Frist abgelaufen
Quartal 2 (1.4. -30.6.)	Frist abgelaufen
Quartal 3 (1.7. - 30.9.)	Frist abgelaufen
Quartal 4 (1.10. - 31.12.)	1.4.2021, 7 Uhr

Zeitraum 2

Quartal 1 (1.1. - 31.3.)	Frist abgelaufen
Quartal 2 (1.4. -30.6.)	Frist abgelaufen
Quartal 3 (1.7. - 30.9.)	Frist abgelaufen
Quartal 4 (1.10. - 31.12.)	15.4.2021, 7 Uhr

Zeitraum 3

Quartal 1 (1.1. - 31.3.)	Frist abgelaufen
Quartal 2 (1.4. -30.6.)	Frist abgelaufen
Quartal 3 (1.7. - 30.9.)	15.5.2021, 19 Uhr
Quartal 4 (1.10. - 31.12.)	15.8.2021, 19 Uhr

Zeitraum 4

Quartal 1 (1.1. - 31.3.)	Frist abgelaufen
Quartal 2 (1.4. -30.6.)	Frist abgelaufen
Quartal 3 (1.7. - 30.9.)	17.5.2021, 7 Uhr
Quartal 4 (1.10. - 31.12.)	17.8.2021, 7 Uhr



Niederlassungen im Januar 2021

Planungsbereich Landkreis
Brandenburg an der Havel, Stadt/
Potsdam-Mittelmark

Agnes Engst

Fachärztin für Kinder- und Jugend-
medizin
Kanalstr. 8-9
14776 Brandenburg an der Havel
(Übernahme der Praxis von
Dr. med. Jürgen Mey)

Prof. Dr. med. Imke Puls

Fachärztin für Nervenheilkunde
Warthestr. 20
14513 Teltow
(Übernahme der Praxis von
Dr. med. Gerd Fischer)

Dr. med. Kathleen Vocke

Fachärztin für Frauenheilkunde und
Geburtshilfe
August-Bebel-Platz 2
14532 Kleinmachnow
(Übernahme der Praxis von
Dr. med. Doris Pfeiffer)

Planungsbereich kreisfreie Stadt
Cottbus

MR Dr. med. Matthias Hoffmann

Psychotherapeutisch tätiger Arzt
Ostrower Str. 17
03046 Cottbus
(Neugründung)

Planungsbereich Landkreis
Dahme-Spreewald

Dr. med. Christine Kanowski

Fachärztin für Frauenheilkunde und
Geburtshilfe
Hauptstr. 1
15741 Bestensee
(anteilige Übernahme der Praxis von
Dipl.-Med. Christine Schulz)

Teodora Ninova

Fachärztin für Frauenheilkunde und
Geburtshilfe
Hauptstr. 1
15741 Bestensee
(anteilige Übernahme der Praxis von
Dipl.-Med. Christine Schulz)

Theresa Wirth

Kinder- und Jugendlichenpsycho-
therapeutin/Verhaltenstherapie nur
für Kinder und Jugendliche
Cottbuser Str. 3
15711 Königs Wusterhausen
(Übernahme der Praxis von
Dipl.-Psych. Marion Grenzius)

Dipl.-Psych. Ilka Zänker

Psychologische Psychotherapeutin/
Verhaltenstherapie
Hohenbrücker Str. 20
15910 Unterspreewald
OT Neu Lübbenau
(Neugründung)

Planungsbereich Landkreis
Elbe-Elster

Dipl.-Psych. Okka Nicolai

Kinder- und Jugendlichenpsycho-
therapeutin/Verhaltenstherapie nur
für Kinder und Jugendliche
Dresdener Str. 24
04924 Bad Liebenwerda
(Neugründung)

Dr. rer. nat. Lusine Karapetyan

Psychologische Psychotherapeutin/
Verhaltenstherapie
Dresdener Str. 24
04924 Bad Liebenwerda
(Neugründung)

Planungsbereich Landkreis
Frankfurt (Oder), Stadt/Oder-Spree

Katrin Zunft

Psychologische Psychotherapeutin/
Tiefenpsychologisch fundierte
Psychotherapie
Neustadt 38
15299 Müllrose
(anteilige Übernahme der Praxis von
Dipl.-Psych. Gabriele Schaez)

Planungsbereich Landkreis
Märkisch-Oderland

Ilka Löhn

Fachärztin für Augenheilkunde
Hinterstr. 63
15374 Müncheberg
(Neugründung)

Planungsbereich Landkreis
Oberhavel

Arwin Ansari

Facharzt für Nervenheilkunde
Herthastr. 4
16562 Hohen Neuendorf OT Bergfelde
(Neugründung)

Dr. med. Wolfgang Bindl

Psychotherapeutisch tätiger Arzt
Am Markt 5
16727 Velten
(Neugründung)

Dr. rer. nat. Ralf Hartmann

Kinder- und Jugendlichenpsycho-
therapeut/Verhaltenstherapie nur für
Kinder und Jugendliche
Lindenstr. 24
16548 Glienicke/Nordbahn
(Neugründung)

Dipl.-Psych. Stefan Ide

Psychologischer Psychotherapeut/
Verhaltenstherapie
Stralsunder Str. 14
16515 Oranienburg
(Neugründung)

Jana Nehrenberg

Fachärztin für Frauenheilkunde und
Geburtshilfe
Bernauer Str. 60
16515 Oranienburg
(Übernahme der Praxis von
Dr. med. Christian Rössler)

Dipl.-Psych. Celina Szonert

Kinder- und Jugendlichenpsycho-
therapeutin/Verhaltenstherapie nur

für Kinder und Jugendliche
Am Markt 4
16766 Kremmen
(Neugründung)

Dr. med. Christiane von Metzler
Psychotherapeutisch tätige Ärztin
Am Markt 5
16727 Velten
(Neugründung)

Planungsbereich Landkreis
Ostprignitz-Ruppin

Cindy Kaesche
Fachärztin für Frauenheilkunde und
Geburtshilfe
Fontaneplatz 3 B
16816 Neuruppin
(Übernahme der Praxis von
Dipl.-Med. Ines-Manuela Engelmann)

Planungsbereich kreisfreie Stadt
Potsdam/St.

Stephanie Dieck
Fachärztin für Frauenheilkunde und
Geburtshilfe
Sterncenter 10
14480 Potsdam
(Übernahme der Praxis von
Dipl.-Med. Birgit Görnitz)

Dipl.-Psych. Susanne Köster
Psychologische Psychotherapeutin/
Verhaltenstherapie
Gutenbergstr. 61
14467 Potsdam
(anteilige Übernahme der Praxis von
Dipl.-Psych. Andreas Jakob Görgen)

Dr. med. Peter Ledwon
Facharzt für Frauenheilkunde und
Geburtshilfe/SP Gynäkologische
Onkologie/SP Spezielle Geburtshilfe
und Perinatalmedizin
Sterncenter 10
14480 Potsdam
(Übernahme der Praxis von
Dr. med. Constanze Brandt)

Dr. med. Katrin Stork
Fachärztin für Hals-Nasen-Ohren-
heilkunde
Ziolkowskistr. 1
14480 Potsdam
(Übernahme der Praxis von
Dr. med. Hans-Joachim Henke)

Daniela Tröbs
Fachärztin für Chirurgie
Kurfürstenstr. 19
14467 Potsdam
(Übernahme der Praxis von
Dr. med. Rolf Lahr-Eigen)

Dr. med. Eva Corina von Vegesack
Fachärztin für Haut- und Geschlechts-
krankheiten
Behlerstr. 12
14469 Potsdam
(Übernahme der Praxis von
Siegfried Urban)

Till Ziprian
Facharzt für Orthopädie und Unfall-
chirurgie
Großbeerenstr. 187
14482 Potsdam
(Übernahme der Praxis von
Dr. med. Bernd Rudtke)

**Planungsbereich Landkreis
Teltow-Fläming**

Thomas Gaide

Facharzt für Kinder- und Jugend-
medizin
Breite 2 A
15806 Zossen
(lokale Sonderbedarfszulassung)

Dipl.-Med. Susanne Kloß

Fachärztin für Urologie
Fontanestr. 16 A
14943 Luckenwalde
(Neugründung)

Mandy Volknant

Fachärztin für Kinder- und Jugend-
medizin
Potsdamer Str. 55 B
14974 Ludwigsfelde
(Übernahme der Praxis von
Dr. med. Christine Gronke)

**Planungsbereich Mittelbereich
Bernau bei Berlin**

Natalja Schmidt-Gresch, M.A.

Fachärztin für Allgemeinmedizin
Bahnhofstr. 4
16321 Bernau bei Berlin
(Neugründung)

**Planungsbereich Mittelbereich
Cottbus**

Dr. med. Winfried Schubert

Facharzt für Innere Medizin/Hausarzt
Dresdener Str. 18
03050 Cottbus
(Übernahme der Praxis von
Dipl.-Med. Bernd Malak)

**Planungsbereich Mittelbereich
Eberswalde**

Monty Holzheimer

Facharzt für Allgemeinmedizin
Brunoldstr. 3
16247 Joachimsthal
(Übernahme der Praxis von
Dipl.-Med. Ilka Hein)

**Planungsbereich Mittelbereich
Eisenhüttenstadt**

Doctor Medic Goran Milosevic

Facharzt für Innere Medizin/Hausarzt
Lilienthalring 22
15890 Eisenhüttenstadt
(Übernahme der Praxis von
Dipl.-Med. Marita Garthoff)

**Planungsbereich Mittelbereich
Elsterwerda-Bad Liebenwerda**

Leyla Omid

Fachärztin für Innere Medizin/
Hausärztin
Dresdener Str. 20
04924 Bad Liebenwerda
(Neugründung)

Planungsbereich Mittelbereich
Falkensee

Urs Fabian Baumann

Facharzt für Innere Medizin/Hausarzt
Mühlenweg 6
14641 Wustermark
(Neugründung)

Planungsbereich Mittelbereich
Frankfurt (Oder)

Bianca Wander

Fachärztin für Innere Medizin/
Hausärztin
Leipziger Str. 53/54
15232 Frankfurt (Oder)
(Übernahme der Praxis von
Dipl.-Med. Regina Weinberg)

Planungsbereich Mittelbereich
Hennigsdorf

Dr. med. Christina Kröhl

Fachärztin für Allgemeinmedizin
Breite Str. 73
16727 Velten
(Neugründung)

Planungsbereich Mittelbereich
Lauchhammer-Schwarzheide

Dr. med. Sina Helbig

Fachärztin für Innere Medizin/
Hausärztin
Bahnhofstr. 35
01990 Ortrand
(Übernahme der Praxis von
Dr. med. Hartmut Neunert)

Planungsbereich Mittelbereich
Oranienburg

Claudia Hahn

Fachärztin für Allgemeinmedizin
Waldhausstr. 44
Haus G
16766 Kremmen OT Sommerfeld
(Neugründung)

Planungsbereich Mittelbereich
Pritzwalk-Wittstock

Hagen Frahm

Facharzt für Allgemeinmedizin
Hainholzweg 48
16928 Pritzwalk
(Übernahme der Praxis von
Dr. med. Gabriele Schmalz)

Dr. med. Asja Knie

Fachärztin für Allgemeinmedizin
Gröperstr. 3
16909 Wittstock/Dosse
(Neugründung)

Planungsbereich Mittelbereich
Seelow

Dr. med. Robin Erler

Fachärztin für Innere Medizin/
Hausärztin
Robert-Koch-Str. 7-15
15306 Seelow
(Übernahme der Praxis von
Thomas Linke)

**Planungsbereich Mittelbereich
Strausberg**

Dr. med. Stefan Wittstock

Facharzt für Allgemeinmedizin
Rudolf-Breitscheid-Str. 58
15562 Rüdersdorf bei Berlin
(Übernahme der Praxis von
Dr. med. Carola Seidlitz)

**Planungsbereich Raumordnungs-
region Havelland-Fläming**

Dr. med. Petra Creutz

Fachärztin für Innere Medizin und
Pneumologie
Am Kietz 24
15806 Zossen
(anteilige Übernahme der Praxis von
Dr. med. Alma Bettina Polzin)

Markus Mailahn

Facharzt für Innere Medizin und
Gastroenterologie
Rudolf-Breitscheid-Str. 56
14482 Potsdam
(Übernahme der Praxis von
Dr. med. Wolfgang Brandt)

Dr. med. René Schilling

Facharzt für Radiologie
Kanalstr. 8
14776 Brandenburg an der Havel
(Übernahme der Praxis von
Dipl.-Med. Anne Henke)

Dr. med. Enrico Wilke

Facharzt für Innere Medizin
Curlandstr. 70
14712 Rathenow
(Übernahme der Praxis von
Dipl.-Med. Jost Neubert)

**Planungsbereich Raumordnungs-
region Lausitz-Spreewald**

Dr. med. Rupert Bauer

Facharzt für Diagnostische Radiologie
Karl-Marx-Str. 80
03130 Spremberg
(Übernahme der Angestelltenstelle
von Dr. med. Rupert Bauer)

Katrin Zobel

Fachärztin für Innere Medizin und
Kardiologie
Berliner Str. 12
03172 Guben
(qualifikationsbezogene Sonder-
bedarfszulassung)

Planungsbereich Land Brandenburg

Daniel Hallsund

Facharzt für Anästhesiologie
Trebbiner Str. 22
14547 Beelitz
(Neugründung)

Entscheidungen Zulassungsausschuss/ Berufungsausschuss Dezember 2020

Nachstehende Entscheidungen haben noch keine Bestandskraft erlangt, sodass noch Widerspruch eingelegt werden kann.

Neuzulassungen

Brigitta Ahlers

Fachärztin für Psychosomatische
Medizin und Psychotherapie
häftiger Versorgungsauftrag
Friedrich-Engels-Str. 99
14473 Potsdam
ab 01.04.2021

Dipl.-Psych. Ronny Bauch

Psychologischer Psychotherapeut
häftiger Versorgungsauftrag
Berliner Str. 19 B
15711 Königs Wusterhausen
ab 01.04.2021

Dipl.-Psych. Ira Buchgert

Psychologische Psychotherapeutin
häftiger Versorgungsauftrag
Bahnhofstr. 17 A
15711 Königs Wusterhausen
ab 01.04.2021

Urs Fabian Baumann

Facharzt für Innere Medizin/Hausarzt
voller Versorgungsauftrag
Mühlenweg 6
14641 Wustermark
ab 01.01.2021

Dr. phil. Ender Cavkaytar

Psychologischer Psychotherapeut
häftiger Versorgungsauftrag

Eichenallee 1 B
15711 Königs Wusterhausen
ab 01.04.2021

Dr. med. Robin Erler

Fachärztin für Innere Medizin/
Hausärztin
voller Versorgungsauftrag
Robert-Koch-Str. 7
15306 Seelow
ab 01.01.2021

Dr. med. Kerstin Fiegler

Fachärztin für Innere Medizin und
Nephrologie
voller Versorgungsauftrag
Hermannstraße 40
15562 Rüdersdorf
ab 01.01.2021

Maria Fissler

Psychologische Psychotherapeutin
häftiger Versorgungsauftrag
Freiheitsstr. 124-126
15745 Wildau
ab 01.04.2021

Dipl.-Psych. Jenny Gehse

Kinder- und Jugendlichenpsycho-
therapeutin
häftiger Versorgungsauftrag
Angerstr. 12
12529 Schönefeld
ab 01.04.2021

Dr. med. Nina Grönebaum-Lohse

Fachärztin für Psychosomatische
Medizin und Psychotherapie
hälftiger Versorgungsauftrag
Annemarie-Wolff-Platz 1
14469 Potsdam
ab 01.04.2021

Dipl.-Psych. Ilka Hirsch

Psychologische Psychotherapeutin
hälftiger Versorgungsauftrag
Kirchplatz 1
01945 Ruhland
ab 01.04.2021

Dipl.-Med. Annette Hemmann

Fachärztin für Psychotherapeutische
Medizin
hälftiger Versorgungsauftrag
Charlottenstr. 4
14467 Potsdam
ab 01.04.2021

Monty Holzheimer

Facharzt für Allgemeinmedizin
voller Versorgungsauftrag
Brunoldstr. 3, 16247 Joachimsthal
ab 01.01.2021

Franka Höndorf

Fachärztin für Allgemeinmedizin
voller Versorgungsauftrag
Am Annatal 60, 15344 Strausberg
ab 01.02.2021

Kerstin Hübner

Fachärztin für Kinder- und Jugend-
psychiatrie und -psychotherapie
voller Versorgungsauftrag
davon halber Versorgungsauftrag
aufgrund lokaler Sonderbedarfs-
feststellung
Lessingstr. 16
16356 Ahrensfelde
ab 01.04.2021

Anzeige



PRAXISRECHT.de

Ihr Spezialist in allen Rechtsfragen für
**Ärzte, Zahnärzte, Apotheken, Krankenhausträger,
Berufsverbände und alle anderen Unternehmen
des Gesundheitswesens.**

Wir sind bundesweit für Sie aktiv. Ihre nächstgelegene Kanzlei
befindet sich in Berlin, Hamburg oder Heidelberg.

Rechtsanwälte & Fachanwälte für Medizinrecht | Steuerrecht
Kanzlei Berlin | Uhlandstraße 28 | 10719 Berlin
Telefon +49 (0)30 887 108 910 | **E-Mail** berlin@praxisrecht.de

Dipl.-Sozialth. Clemens Jahnel

Kinder- und Jugendlichenpsycho-
therapeut
häftiger Versorgungsauftrag
Goethestr. 10
15745 Zeuthen
ab 01.04.2021

Dipl.-Psych. Univ. Angelika John

Psychologische Psychotherapeutin
häftiger Versorgungsauftrag
Berliner Chaussee 4
15749 Mittenwalde
ab 01.04.2021

Melanie Junge

Kinder- und Jugendlichenpsycho-
therapeutin
häftiger Versorgungsauftrag
Berliner Chaussee 2-4
15749 Mittenwalde
ab 01.04.2021

Dr. med. Judith Kandil

Fachärztin für Psychosomatische
Medizin und Psychotherapie
häftiger Versorgungsauftrag
(Erweiterung auf einen vollen
Versorgungsauftrag)
Friesenstr. 1, 15738 Zeuthen
ab 10.12.2020

Alexander Kiesel

Facharzt für Augenheilkunde
voller Versorgungsauftrag
Karl-Liebknecht-Str. 21
15517 Fürstenwalde
ab 01.01.2021

Dipl.-Psych. Frank Kohlmann

Kinder- und Jugendlichenpsycho-
therapeut

häftiger Versorgungsauftrag
Hermann-Elflein-Str. 27
14467 Potsdam
ab 01.04.2021

Judith Kraft

Fachärztin für Psychosomatische
Medizin und Psychotherapie
voller Versorgungsauftrag
Otto-Nagel-Str. 14
14467 Potsdam
ab 01.01.2021

Dr. med. Peter Kreissl

Facharzt für Psychosomatische
Medizin und Psychotherapie
häftiger Versorgungsauftrag
(Erweiterung auf einen vollen
Versorgungsauftrag)
Friedrich-Ebert-Str. 38
14469 Potsdam
ab 01.07.2021

Dipl.-Psych. Ronny Krüger

Psychologischer Psychotherapeut
häftiger Versorgungsauftrag
Rudolf-Breitscheid-Str. 37
16278 Angermünde
ab 01.01.2021

Anja Kührt

Fachärztin für Allgemeinmedizin
voller Versorgungsauftrag
Oldenburger Straße 7
15738 Zeuthen
ab 01.07.2021

Dr. med. Heidrun Luck

Fachärztin für Psychotherapeutische
Medizin
häftiger Versorgungsauftrag
Garnstr. 17

14482 Potsdam
ab 01.04.2021

Manuela Mann

Kinder- und Jugendlichenpsycho-
therapeutin
hälftiger Versorgungsauftrag
Schlossstr. 25
01968 Senftenberg
ab 01.04.2021

Ulrike Merten, M.Sc.

Psychologische Psychotherapeutin
hälftiger Versorgungsauftrag
Hauptstr. 40
15754 Heidesee OT Friedersdorf
ab 01.04.2021

Dipl.-Psych. Birgit Meya

Psychologische Psychotherapeutin
hälftiger Versorgungsauftrag
Freiheitsstr. 98
15745 Wildau
ab 01.04.2021

Dr. med. Mathias Noack

Facharzt für Allgemeinmedizin
voller Versorgungsauftrag
Walter-Rathenau-Str. 12 B
03253 Doberlug-Kirchhain
ab 01.02.2021

Katharina Noll

Fachärztin für Psychosomatische
Medizin und Psychotherapie
hälftiger Versorgungsauftrag
Friedrich-Ebert-Str. 38
14469 Potsdam
ab 01.04.2021

Leyla Omid

Fachärztin für Innere Medizin/
Hausärztin
voller Versorgungsauftrag
Dresdener Str. 20
04924 Bad Liebenwerda
ab 01.01.2021

Dr. med. Margarete Ostholt-Costen

Fachärztin für Psychosomatische
Medizin und Psychotherapie
hälftiger Versorgungsauftrag
Heinrich-Mann-Allee 56
14473 Potsdam
ab 01.04.2021

Dipl.-Psych. Johanna Erika Robeck

Psychologische Psychotherapeutin
hälftiger Versorgungsauftrag
aufgrund lokaler Sonderbedarfs-
feststellung
Freyschmidtstr. 9
17291 Prenzlau
ab 01.01.2021

Alexander Schulz

Facharzt für Urologie
voller Versorgungsauftrag
Werderstr. 65
15569 Woltersdorf
ab 01.04.2021

Dipl.-Psych. Linda Ruiz Villasenor

Psychologische Psychotherapeutin
hälftiger Versorgungsauftrag
Baustr. 8
17291 Prenzlau
ab 01.01.2021

Dipl.-Psych. Ina Sammler

Psychologische Psychotherapeutin
häftiger Versorgungsauftrag
(Erweiterung auf einen vollen
Versorgungsauftrag)
Berliner Str. 19 B
15711 Königs Wusterhausen
ab 10.12.2020

Lisa Sensecer

Kinder- und Jugendlichenpsycho-
therapeutin
häftiger Versorgungsauftrag
(Erweiterung auf einen vollen
Versorgungsauftrag)
Bahnhofstr. 4
15711 Königs Wusterhausen
ab 10.12.2020

MUDr. Klara Simkova

Fachärztin für Psychiatrie und
Psychotherapie/ausschließlich
psychotherapeutisch tätig
häftiger Versorgungsauftrag
Friesenstr. 1
15738 Zeuthen
ab 01.04.2021

Dipl.-Psych. Andrea Schergung

Psychologische Psychotherapeutin
häftiger Versorgungsauftrag
(Erweiterung auf einen vollen
Versorgungsauftrag)
Hermannstr. 17
03042 Cottbus
ab 01.07.2021

Stefan Theile, M.Sc.

Psychologischer Psychotherapeut
häftiger Versorgungsauftrag
(Erweiterung auf einen vollen
Versorgungsauftrag)

Richard-Hellmann-Str. 4
03226 Vetschau
ab 10.12.2020

Dipl.-Psych. Sylvia Thiel

Psychologische Psychotherapeutin
häftiger Versorgungsauftrag
Königs Wusterhausener Str. 4
15741 Bestensee
ab 01.04.2021

Dipl.-Psych. Ilka Zänker

Psychologische Psychotherapeutin
häftiger Versorgungsauftrag
Hohenbrücker Str. 20
15910 Unterspreewald
ab 01.01.2021

Dipl.-Psych. Katrin Zunft

Psychologische Psychotherapeutin
häftiger Versorgungsauftrag
Neustadt 38
15299 Müllrose
ab 01.01.2021

Anstellungen

Dr. med. Robin Erler

Fachärztin für Innere Medizin/
Hausärztin
Robert-Koch-Str. 7
15306 Seelow
Anstellung:
Thomas Linke
Arzt/Hausarzt
ab 01.01.2021

Dipl.-Psych. Jürgen Golembeck

Psychologischer Psychotherapeut
Erich-Mendelsohn-Allee 4 A
14469 Potsdam
Jobsharing-Anstellung:

Dipl.-Psych. Andrea Pape
Psychologische Psychotherapeutin
ab 01.01.2021

Dr. med. Michael Haufe
Facharzt für Allgemeinmedizin
Berliner Str. 84
04910 Elsterwerda
Anstellung:

Dr. med. Stefanie Schulze
Fachärztin für Allgemeinmedizin
ab 01.01.2021

Dr. med. Christiane Herz
Fachärztin für Innere Medizin/
Hausärztin
Berliner Allee 28 A
15345 Altlandsberg
Anstellung:
Julia Kindleb
Fachärztin für Allgemeinmedizin
ab 01.01.2021

Dr. med. Artur Mojsa
Facharzt für Augenheilkunde
Friedrich-Engels-Str. 15
17268 Templin
Anstellung:
Marwan Al-Ithawi
Facharzt für Augenheilkunde
für eine ausschließliche Tätigkeit in
der Zweigpraxis
Martin-Luther-Str. 4
17268 Templin
ab 01.01.2021

Dr. med. Stephan Richter
Facharzt für Allgemeinmedizin
Am Marktplatz 5
15537 Grünheide (Mark)
Anstellung:
Dipl.-Med. Karin Richter

Fachärztin für Allgemeinmedizin
ab 02.01.2021

Dr. med. Gerrit Scherf
Facharzt für Psychiatrie und
Psychotherapie
Zeppelinstr. 37
14471 Potsdam
Anstellung:
Dipl. Psych. Cathleen Gottbehüt
Psychologische Psychotherapeutin
ab 01.01.2021

Dr. med. Angelika Winkelhofer
Fachärztin für Psychiatrie und Psycho-
therapie/ausschließlich psychothera-
peutisch tätig
Dr.-Albert-Schweitzer-Str. 5 B
14552 Michendorf OT Wilhelmshorst
Anstellung:
Dipl.-Psych. Johannes Hartmann
Psychologischer Psychotherapeut
ab 01.01.2021

Berufsausübungsgemeinschaft
Dr. med. Michael Gremmler
Facharzt für Allgemeinmedizin
Dr. med. Heike Szotowski
Fachärztin für Allgemeinmedizin
Ginsterstraße 9 B
15366 Hoppegarten OT Hönow
Anstellung:
Maria Böttcher
Fachärztin für Allgemeinmedizin
ab 01.01.2021

Berufsausübungsgemeinschaft
Dr. med. Uta Sterzinsky
Fachärztin für Augenheilkunde
Dr. med. Anne Wildeck
Fachärztin für Augenheilkunde
Berliner Str. 24

15848 Beeskow
Anstellung:
Dipl.-Med. Sabine Schmidt
Fachärztin für Augenheilkunde
für eine ausschließliche Tätigkeit in
der Zweigpraxis
Fritz-Heckert-Str. 62
15890 Eisenhüttenstadt
ab 01.01.2021

**MVZ Med. Versorgungszentrum
Märkisch-Oderland GmbH**
Betriebsstätte Bad Freienwalde
Berliner Str. 1
16259 Bad Freienwalde
Anstellung:

Dr. med. Andreas Engelbert
Facharzt für Chirurgie
Dr. Pawel Kowalski
Facharzt für Chirurgie
Dipl.-Med. Uwe Augstein
Facharzt für Chirurgie
für eine ausschließliche Tätigkeit in
der Zweigpraxis
Robert-Koch-Str. 7-15
15306 Seelow
ab 01.01.2021

MVZ Hochstraße

Hochstr. 29
14770 Brandenburg
Anstellung:

Dr. med. Horst-Günter Maxeiner
Facharzt für Mikrobiologie und
Infektionsepidemiologie
ab 01.01.2021

**MVZ Gesundheitszentrum
Eisenhüttenstadt GmbH**

Friedrich-Engels-Str. 39
15890 Eisenhüttenstadt

Anstellung:
Dipl.-Med. Dietmar Ueberschär
Praktischer Arzt/Hausarzt
Dr. med. Joachim Winter
Facharzt für Allgemeinmedizin
ab 01.01.2021

**Elbe-Elster MVZ GmbH
MVZ Falkenberg**

Karl-Marx-Str. 1
04895 Falkenberg
Anstellung:
Dipl.-Med. Lothar Pelz
Facharzt für Frauenheilkunde und
Geburtshilfe
ab 01.01.2021

MVZ Falkensee

Neugründung zum 01.01.2021
Dallgower Straße 9
14612 Falkensee
Anstellung:
Dr. med. Ulrike Sielaff
Fachärztin für Allgemeinmedizin
Daniel Michael van der Spek
Facharzt für Innere Medizin/Hausarzt
Narendra Kaphe
Facharzt für Chirurgie
Dr. Ingrid Seibt
Fachärztin für Kinder- und
Jugendmedizin
ab 01.01.2021

ANSB med. Zentrum GmbH

Westfalenstr. 2
03238 Finsterwalde
Anstellung:
Petar Iliev
Facharzt für Innere Medizin und
Endokrinologie und Diabetologie
aufgrund lokaler Sonderbedarfs-

feststellung

Dr. med. Stephanie Zaussinger
Fachärztin für Frauenheilkunde und
Geburtshilfe
für eine ausschließliche Tätigkeit in
der Zweigpraxis
Straße des 3. Oktober 14
04910 Elsterwerda
ab 01.04.2021

MVZ Frankfurt (Oder)

Müllroser Chaussee 7
15236 Frankfurt (Oder)
Anstellung:

Dr. med. Dagmar Voigt
Fachärztin für Haut- und Geschlechts-
krankheiten
für eine ausschließliche Tätigkeit in
der Zweigpraxis
Bodelschwihgstr. 46-47
15848 Beeskow
ab 01.01.2021

Poliklinik im Krankenhaus Hennigsdorf

Marwitzer Str. 91
16761 Hennigsdorf
Anstellung:

Anke von Meding
Fachärztin für Psychosomatische
Medizin und Psychotherapie
ab 14.12.2020

MVZ Nauen

Neugründung zum 01.01.2021
Ketziner Straße 19
14641 Nauen
Anstellung:

Dr. med. Nicole Isabelle Denig
Fachärztin für Haut- und Geschlechts-
krankheiten

Bryndon Eve

Facharzt für Allgemeinmedizin
Dr. med. Johannes Diermann
Facharzt für Chirurgie/
SP Visceralchirurgie/SP Gefäßchirurgie
Dr. med. Matthias Redsch
Facharzt für Allgemeinmedizin
für eine ausschließliche Tätigkeit in
den Zweigpraxen
Schulstraße 10
14641 Nauen OT Wachow;
Behnitzer Dorfstraße 46
14641 Nauen OT Groß Behnitz;
Pessiner Weg 1a
14641 Retzow

Dr. med. Peter Könnecke
Facharzt für Frauenheilkunde und
Geburtshilfe
für eine ausschließliche Tätigkeit in
der Zweigpraxis
Curlandstr. 70
14712 Rathenow
ab 01.01.2021

Ostprignitz-Ruppiner Gesundheits- dienste MVZ Neuruppin II

Fehrbelliner Str. 38
16816 Neuruppin
Anstellung:

Anna Siewruk-Pucek
Fachärztin für Innere Medizin und
Gastroenterologie
ab 01.01.2021

Augentagesklinik Oranienburg MVZ

Breite Str. 7
16515 Oranienburg
Anstellung:
Dipl.-Med. Beate Hoffmeister
Fachärztin für Augenheilkunde
für eine ausschließliche Tätigkeit in

der Zweigpraxis
Oranienburger Chaussee 31-33
16548 Glienicke/Nordbahn
ab 01.01.2021

Poliklinik Ernst von Bergmann GmbH

Charlottenstr. 72
14467 Potsdam
Anstellung:

Dr. med. Julia Katharina Langenbeck
Fachärztin für Radiologie
ab 01.01.2021

MVZ Medizinisches Versorgungszentrum GmbH

Charlottenstr. 72
14467 Potsdam
Anstellung:

Dr. med. Majid Toolabi
Facharzt für Laboratoriumsmedizin
ab 01.01.2021

MVZ Finowfurt

Hauptstr. 141
16244 Schorfheide OT Finowfurt
Anstellung:

Dr. med. Volker Otto
Facharzt für Chirurgie/Schwerpunkt
Unfallchirurgie
für eine ausschließliche Tätigkeit in
der Zweigpraxis
Karl-Liebknecht-Str. 3
16225 Eberswalde
ab 01.01.2021

MVZ Poliklinik Spremberg GmbH

Karl-Marx-Str. 80
03130 Spremberg
Anstellung:
Julia Dreschkowsky

Fachärztin für Allgemeinmedizin
ab 01.01.2021

MVZ Medizin für den ganzen Menschen GmbH

Neugründung zum 01.01.2021
Bahnhofstraße 1
16792 Zehdenick
Anstellung:

Stefan Höhne

Facharzt für Allgemeinmedizin

Ursula Sachsenröder

Fachärztin für Allgemeinmedizin

Dana Gerstner

Fachärztin für Allgemeinmedizin

Beate Pippig

Fachärztin für Allgemeinmedizin

Dipl.-Med. Karin Saweliev

Fachärztin für Kinder- und Jugend-
medizin

aufgrund lokaler Sonderbedarfs-
feststellung

für eine ausschließliche Tätigkeit in
der Zweigpraxis

Friedhofstr. 10

16792 Zehdenick

ab 01.01.2021

Ermächtigungen

**Evangelisches Krankenhaus Luckau
gGmbH** Medizinisches Behandlungs-
zentrum für Erwachsene mit geistiger
Behinderung oder schweren Mehr-
fachbehinderungen, in **Luckau**

Ermächtigt auf Überweisung von zu-
gelassenen und angestellten Vertrags-
ärzten sowie von zur Teilnahme an der
vertragsärztlichen Versorgung Ermäch-
tigten, soweit die Ermächtigung die

entsprechende Überweisung umfasst. Sozialpädiatrische Zentren dürfen nur überweisen, soweit sie hierzu ermächtigt wurden und die Überweisung auf eine Transition in das Medizinische Behandlungszentrum abzielt. Auf § 24 Abs. 2 S. 4 BMV-Ä wird verwiesen. Das MZEB ist dazu berechtigt, Menschen mit geistiger oder schwerer Mehrfachbehinderung, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und die aufgrund der Art, Schwere oder Komplexität ihrer Behinderung auf die Behandlung in der Einrichtung angewiesen sind, ambulant medizinisch zu versorgen. Diese Zugangsvoraussetzungen liegen insbesondere vor, soweit vom Versorgungsamt ein Grad der Behinderung (GdB) > 70 anerkannt sowie eines der Merkmale G, aG, H, BI, GI zuerkannt wurden und eine oder mehrere der folgenden spezifischen Diagnosen (ICD-10-GM 2020) vorliegen: Persönlichkeits- und Verhaltensstörung aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns, leichte Intelligenzminderung mit deutlicher Verhaltensstörung, die Beobachtung oder Behandlung erfordert, mittelgradige Intelligenzminderung, schwere Intelligenzminderung, dissoziierte Intelligenz, andere Intelligenzminderung, umschriebene Entwicklungsstörungen des Sprechens und der Sprache, tiefgreifende Entwicklungsstörungen, Chorea Huntington, hereditäre Ataxie, spinale Muskelatrophie und verwandte Syndrome, primäre Myopathien, infantile

Zerebralparese, Paraparese und Paraplegie, Tetraparese und Tetraplegie, angeborene Fehlbildungen des Nervensystems, angeborene Fehlbildungen und Deformitäten des Muskel-Skelett-Systems, Chromosomenanomalien, anderenorts nicht klassifiziert. Im Rahmen eines zielgruppenspezifischen interdisziplinären Zusammenwirkens unter ärztlicher Leitung umfasst die Versorgung ärztliche Leistungen, insbesondere die spezifische ärztliche Diagnostik und Therapie, das Erstellen von Therapieempfehlungen für (weiter-)behandelnde Ärzte sowie die nichtärztlichen sozialmedizinischen, insbesondere psychologischen, therapeutischen und psychosozialen Leistungen. Umfasst ist auch die Aufstellung von Behandlungsplänen sowie die Organisation und Koordination der interdisziplinären Leistungen. Zur Gewährleistung einer leistungsfähigen und bedarfsgerechten Versorgung ist unter ärztlicher Leitung vor Ort mindestens die folgende personelle Ausstattung vorzuhalten: Fachärzte für Innere Medizin, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, Facharzt für Urologie sowie Facharzt für Physikalische und Rehabilitative Medizin, Psychologe, Pflegekraft, Physiotherapeut, Logopäde, Ergotherapeut, Sozialarbeiter/Case Manager, Seelsorger und mit anderen behandelnden Ärzten, Einrichtungen und Diensten der Eingliederungshilfe sowie dem öffentlichen Gesundheitsdienst eng zusammenzuarbeiten. Neben der Zusammenarbeit mit Hausärzten ist dabei

insbesondere mit folgenden ärztlichen Fachgruppen eine Kooperation zu gewährleisten: Neurologie, Psychiatrie, Gynäkologie, Orthopädie, Radiologie und Zahnmedizin. Die interdisziplinäre Leistungserbringung hat stets mit dem Ziel zu erfolgen, Krankheiten frühestmöglich zu erkennen und durch zielgruppenadäquate Behandlungspläne und Kommunikation die Autonomie der Patienten zu fördern.
für den Zeitraum 01.07.2021 bis 30.06.2026

Alexandra Miersch

Fachärztin für Radiologie, Klinikum Barnim GmbH, Werner Forßmann Krankenhaus, in **Eberswalde**
Ermächtigt auf Überweisung von zugelassenen und angestellten Ärzten sowie von am Werner Forßmann Krankenhaus Eberswalde ermächtigten Ärzten auf dem Gebiet der MRT-Untersuchungen, auf Überweisung von am Werner Forßmann Krankenhaus Eberswalde ermächtigten Fachärzten für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie sowie von Ärzten der Institutsermächtigung nach § 118 Abs. 1 SGB V am Martin Gropius Krankenhaus Eberswalde zur MRT-Untersuchung des Neurocraniums und für MRT-Angiographien. Die Ermächtigung berechtigt nicht zur Überweisung.
für den Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2022

André Stele

Facharzt für Radiologie, Klinikum Barnim GmbH, Werner Forßmann

Krankenhaus, in **Eberswalde**
Ermächtigt auf Überweisung von zugelassenen und angestellten Ärzten sowie von am Werner Forßmann Krankenhaus Eberswalde ermächtigten Ärzten auf dem Gebiet der Myelographien, auf Überweisung von Fachärzten, die die Voraussetzungen gemäß Qualitätssicherungsvereinbarung zur schmerztherapeutischen Versorgung chronisch schmerzkranker Patienten nach § 135 Abs. 2 SGB V erfüllen oder die Zusatzweiterbildung Schmerztherapie gemäß der Weiterbildungsordnung besitzen, zur Durchführung von CT-gesteuerten schmerztherapeutischen Interventionen. Die Ermächtigung berechtigt nicht zur Überweisung.
für den Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2022

Mareen Wenzel

Fachärztin für Innere Medizin und Angiologie, Klinikum Barnim GmbH, Werner Forßmann Krankenhaus, in **Eberswalde**
Ermächtigt auf Überweisung von zugelassenen und angestellten Fachärzten für Gefäßchirurgie, fachärztlich tätigen Internisten und Ärzten in diabetologischen Schwerpunktpraxen sowie von am Werner Forßmann Krankenhaus Eberswalde ermächtigten Ärzten auf dem Gebiet der Duplex-Sonographie zur Abklärung von Grenzfällen. Die Ermächtigung berechtigt nicht zur Überweisung.
für den Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2022

Änderung Praxisanschrift/ Praxisverlegungen

Dr. med. Hartwig Andree

FA für Innere Medizin/Schwerpunkt
Gastroenterologie
Neue Anschrift: Eisenbahnstr. 6
15366 Neuenhagen bei Berlin

Dipl.-Psych. Matthias Hoffmann

Psychologischer Psychotherapeut
Neue Anschrift: Ostrower Str. 17
03046 Cottbus

Dipl.-Psych. Susanne Köster

Psychologische Psychotherapeutin
Neue Anschrift: Gutenbergstr. 61
14467 Potsdam

Thoralf Riederer

Facharzt für Neurologie
Neue Anschrift: Potsdamer Str. 48
14513 Teltow
ab 01.04.2021

Dr. med. Rüdiger Schoo

Facharzt für Innere Medizin/
SP Gastroenterologie
Neue Anschrift: Breitscheidstr. 46
16321 Bernau, ab 01.04.2021

Dipl.-Psych. Celina Szonert

Psychologische Psychotherapeutin
Neue Anschrift: Am Markt 4
16766 Kremmen

Änderung der Zweigpraxisanschrift

MVZ Medizinisches Versorgungs- zentrum GmbH

Charlottenstr. 72
14467 Potsdam
Neue Anschrift: Ketziner Str. 13 a
14641 Nauen

Umbenennung

Alt:

MVZ Ambulantes Zentrum für Neurologie und Psychiatrie

Berliner Str. 3
16321 Bernau

Neu:

MVZ Lobetal gGmbH

Berliner Str. 3
16321 Bernau bei Berlin

Übersicht Zulassungsmöglichkeiten

Eine Übersicht der für Zulassungen oder Anstellungen geöffneten bzw. gesperrten Planungsgebiete im Bereich der KVBB finden Sie auf der Internetseite der KVBB unter www.kvbb.de

Geben Sie den Webcode [web003](#) in das Suchfeld ein, und Sie gelangen direkt zu den Zulassungsmöglichkeiten.



Entscheidungen des Landesausschusses für Ärzte und Krankenkassen

Die aktuellen Beschlüsse des Landesausschusses über Zulassungssperren bzw. Zulassungsmöglichkeiten sowie Zulassungsförderungen finden Sie auf der Website der KV Brandenburg unter www.kvbb.de
Geben Sie den Webcode [web007](#) in das Suchfeld ein, und Sie gelangen direkt zu den Beschlüssen.



Zulassungsförderungen

In folgenden Regionen werden gemäß Beschluss des Landesausschusses Zulassungen gefördert:

Hausärzte:

Mittelbereiche Beeskow, Eisenhüttenstadt, Forst, Guben, Herzberg (Elster), Kyritz, Lauchhammer-Schwarzheide, Lübben, Lübbenau, Pritzwalk-Wittstock/Dosse, Schwedt/Oder, Seelow, Senftenberg-Großräschen, Spremberg

Augenheilkunde:

Mittelbereiche Eisenhüttenstadt, Kyritz, Prenzlau sowie der Praxisstandort Guben (Stadt)

Frauenheilkunde:

Mittelbereiche Eberswalde, Forst, Guben, Seelow

Kinderheilkunde:

Mittelbereiche Eisenhüttenstadt, Elsterwerda-Bad Liebenwerda, Senftenberg-Großräschen

Dermatologie:

Mittelbereiche Beeskow, Zehdenick-Gransee sowie der Praxisstandort Frankfurt (Oder) (Stadt)

HNO-Heilkunde:

Mittelbereich Perleberg-Wittenberge

Öffentliche Ausschreibungen von Vertragsarztsitzen

In Gebieten, für die der Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen eine Zulassungssperre angeordnet hat, schreibt die KV Brandenburg gem. § 103 Abs. 4 SGB V nach Antragstellung folgende Vertragsarztsitze zur Nachbesetzung aus:

Bewerbungsfrist bis 5.4.2021

laufende Bewerbungs- kennziffer	Fachrichtung	Planungsbereich	gewünschter Übergabetermin
11/2021	Augenheilkunde (½ Versorgungsauftrag)	Uckermark	2021
12/2021	Augenheilkunde	Märkisch-Oderland	2021
13/2021	Frauenheilkunde	Märkisch-Oderland	02.01.2023
14/2021	Frauenheilkunde (½ Versorgungsauftrag)	Barnim	2021
15/2021	Chirurgen und Orthopäden	Oberhavel	01.10.2021
16/2021	Chirurgen und Orthopäden (½ Versorgungsauftrag/BAG)	Potsdam/Stadt	2021
17/2021	Chirurgen und Orthopäden (½ Versorgungsauftrag/BAG)	Potsdam/Stadt	2021
18/2021	Kinderheilkunde	Potsdam-Mittelmark/ Brandenburg (Stadt)	2021
19/2021	Kinderheilkunde (½ Versorgungsauftrag)	Potsdam-Mittelmark/ Brandenburg (Stadt)	2021
20/2021	Hausarzt	Mittelbereich Teltow	2021
21/2021	Hausarzt	Mittelbereich Teltow	2021
22/2021	Augenheilkunde (Anstellung)	Cottbus/Stadt	2021
23/2021	Augenheilkunde (½ Versorgungsauftrag, Anst.)	Cottbus/Stadt	2021

Bewerbungsfrist bis 12.3.2021

laufende Bewerbungs- kennziffer	Fachrichtung	Planungsbereich	gewünschter Übergabetermin
1/2021	Frauenheilkunde	Dahme-Spreewald	30.09.2021
3/2021	Innere Medizin	Raumordnungsregion Prignitz-Oberhavel	01.01.2022
4/2021	Hausarzt	Mittelbereich Elsterwerda- Bad Liebenwerda	schnellstmöglich
5/2021	Hausarzt	Mittelbereich Elsterwerda- Bad Liebenwerda	2021
6/2021	Urologie	Dahme-Spreewald	30.09.2021
7/2021	Psychotherapie/KJPT	Oberspreewald-Lausitz	schnellstmöglich
8/2021	Psychotherapie/ÄPT (½ Versorgungsauftrag)	Ostprignitz-Ruppin	01.02.2022
9/2021	Psychotherapie (½ Versorgungsauftrag)	Potsdam/Stadt	2021
10/2021	Anästhesiologie	Land Brandenburg	2021

- Ihre **schriftliche Interessenbekundung** für die ausgeschriebenen Vertragsarztsitze schicken Sie per Mail an boersen@kvbb.de. Sie muss die Bewerbungskennziffer, die Anschrift, die Telefonnummer, die Facharztanerkennung (bei Psychotherapeuten das Richtlinienverfahren und Approbationsdatum) sowie Angaben zum möglichen Praxisübernahmezeitpunkt enthalten. Die von Ihnen übermittelten Kontaktdaten werden mit der Bitte um Kontaktaufnahme an den Praxisabgeber weitergeleitet.
- Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass für die Entscheidung des Zulassungsausschusses über die Nachbesetzung einer Praxis ein vollständiger **Antrag auf Zulassung** innerhalb der Bewerberfrist bei der Geschäftsstelle des Zulassungsausschusses einzureichen ist. Ihre Interessenbekundung ist kein Antrag.
- Ferner weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass in der Warteliste eingetragene Ärzte/Psychotherapeuten **nicht automatisch** als Bewerber für die ausgeschriebenen Vertragsarztpraxen gelten.

Ansprechpartnerin:

Iris Kalsow Tel.: 0331/23 09 322



Praxisbörse

In dieser Rubrik veröffentlichen wir die Einträge in die Online-Praxisbörse der KV Brandenburg der vergangenen vier Wochen. Weitere Angebote und Gesuche finden Sie auf der Website der KV Brandenburg unter www.kvbb.de/boersen
Über den Webcode [web185](#) oder nebenstehenden QR-Code gelangen Sie direkt zu den Börsen.



Praxisabgabe

Hausärzte

Hausärztin im **Mittelbereich Eisenhüttenstadt** sucht 2022 Nachfolger/In. Zwei erfahrene Arzthelferinnen unterstützen Sie gern. Es erwartet Sie außerdem ein treuer Patientenstamm.
Praxis/Ausstattung: Anmeldung/Wartezimmer, Labor, 2 Sprechzimmer, WC, Abstellraum, rollstuhlgerecht, übliche Ausstattung.
Vor Ort finden Sie eine gute Infrastruktur. Die Städte Frankfurt (Oder) und Cottbus sind schnell erreichbar. Ich freue mich auf Ihre Bewerbung!
Chiffre: PA/06/2021

Hausärztliche Praxis in **Potsdam** sucht für 2022 eine(n) Facharzt/ Fachärztin für Allgemeinmedizin oder Innere Medizin/HA für die Praxisübernahme.
Praxis/Ausstattung: 2 Sprechzimmer, Funktionsdiagnostik, Wartebereich, verkehrsgünstige Lage, zur Miete.
Personal: 2 Arzthelferinnen, 1 Tresenkraft.
Chiffre: PA/07/2021

Kleine Hausarztpraxis im Herzen der **Prignitz** sucht ab 2022 Nachfolger/In! Auf halbem Wege zwischen Hamburg und Berlin (an der B 5) liegt in waldreicher Umgebung die reizvolle Rolandstadt **Perleberg** mit ihrem gut erhaltenen historischen Altstadtensemble. Es besteht eine sehr gute ÖPNV-Anbindung mit Bus und Bahn.
Praxis/Ausstattung: übliche Ausstattung, Teilnahme am DMP KHK, Diabetes, Asthma und COPD, HZV, zur Miete.
Personal: 2 MFA.
Auf Wunsch ist eine individuelle Einarbeitung möglich.
Chiffre: PA/02/2021

Hausärztliche Praxis im Mittelbereich **Senftenberg-Großräschen** sucht ab 12/2021 Nachfolger/In.

Praxis: 1 Behandlungszimmer, 1 EKG-/Ergometrie-Raum, 1 Laborraum, 1 Anmelde-Warte-Bereich, 1 Personalküche, auf insgesamt 104 m², zentrale Lage, ausreichend Parkplätze.

Ausstattung: Ergometrie-Messplatz, 1 ABDM-Gerät, 1 Spirometriegerät, 1 PHILIPS-Doppler-Sonografiegerät.

Personal: 2 sehr kompetente und kooperative Arzthelferinnen, die dem/der neuen Praxisinhaber/In gern weiterhin zur Seite stehen würden (40 und 30 Std.-Verträge).

Der Praxisort befindet sich im Oberspreewald-Lausitzer Seengebiet. Entfernung zur Autobahn A 13 ca. 5 km (Freienhufen).

Chiffre: PA/03/2021

Große Hausarztpraxis im **Süden von Brandenburg** sucht zum 1.7.2021 Nachfolger/In! Die Kleinstadt verfügt über eine sehr gute Infrastruktur, vielfältige kulturelle Angebote und eine reizvolle Umgebung. Autobahnanschluss ebenfalls vorhanden.

Praxis/Ausstattung: 8 Räume auf 190 m², übliche Ausstattung.

Personal: 3 Arzthelferinnen in Vollzeit mit langjähriger Praxiserfahrung.

Chiffre: PA/04/2021

Große Hausarztpraxis in **Cottbus** sucht zum 1.7.2021 Nachfolger/In!

Wir behandeln neben unseren Hausarztpatienten/Innen auch Allergiepateinten/Innen. Außerdem haben wir einen sehr hohen Überweisungsanteil für sonografische Untersuchungen des Abdomens und der Schilddrüse und zur Diagnostik und Behandlung von Schilddrüsenerkrankungen.

Praxis/Ausstattung: 2 Sprechzimmer, 1 Labor- und Funktionsraum, großzügiger Anmeldebereich, Wartezimmer, Personalraum mit kleiner Küche, Archiv, in einem Ärztehaus mit Aufzug, Parkplätze vorhanden, übliche Ausstattung inklusive hochwertigem Sonografiegerät mit Farbdoppler.

Personal: 2 Arzthelferinnen in Teilzeit (eine Arzthelferin mit 25 Std./Woche wäre weiter in der Praxis tätig).

Kontakt: 0152/53 54 11 09 oder praxisabgabe-cottbus@online.de

Hausärztliche Praxis in **Falkenhagen** (Mittelbereich Seelow) sucht Nachfolger/In! Die Kleinstadt verfügt über eine gute Infrastruktur sowie eine landschaftlich reizvolle und seenreiche Umgebung. Mit dem Auto sind Sie in 90 Minuten im Zentrum von Berlin (über B 1 und A 10).
Praxis/Ausstattung: 6 Räume auf insgesamt 108 m² zu günstigen Mietkonditionen, EKG, Spirometer, O²-Gerät (Ardenne), L-RR-Messung.
Personal: 3 MFA (Teilzeit) und 1 NÄPA/Agnes (Teilzeit), alle mit langjähriger Praxiserfahrung.
Die Praxisübernahme ist sofort möglich. Gern auch parallele Tätigkeit zur Einarbeitung.

Kontakt: 0170/83 21 734 oder detlef.felgendreher@t-online.de

Nachfolger/In für den **Mittelbereich Finsterwalde** gesucht! Hausärztin möchte ab 1.1.2022, auf Wunsch auch früher, ihre Patienten weiterhin gut versorgt wissen.

Praxis/Ausstattung: 114 m² (3 Behandlungsräume, 1 Anmeldung, 1 Wartezimmer, 1 Aufenthaltsraum) zur Miete, fachtypische Ausstattung.
Personal: 2 MFA (je 30 Stunden/Woche).

Vor Ort finden Sie eine gute Infrastruktur. Das Zentrum von Dresden und Berlin ist in 60 Autominuten erreichbar. Wir erwarten Ihre Bewerbung!

Chiffre: PA/05/2021

Moderne und fallzahlstarke Hausarztpraxis in **Schlieben** (Mittelbereich Herzberg) sucht Nachfolger/In. Übergabezeitpunkt verhandelbar. Schlieben ist die älteste Stadt im Landkreis Elbe-Elster in Brandenburg. Sie blickt auf eine über 1.000-jährige Geschichte zurück. Sie ist eines der nördlichsten Weinbaugebiete Deutschlands.

Die Praxis befindet sich in einem freistehenden, 2-geschössigen Haus im Ortskern. Zum Haus gehören ein großer Hof, Garten und Carport. Die Praxis befindet sich im Erdgeschoss, darüber liegend eine unvermietete Wohnung in gleicher Größe. Beide Objekte können gemietet oder gekauft werden, auch einzeln.

Chiffre: PA/11/2021

Augenärzte

Ich suche ab 2022 für meine Augenarztpraxis im Planungsbereich **Uckermark** eine(n) Nachfolger/In. Die nördlich gelegene „grüne“ Kreisstadt (ca. 20.000 Einwohner) verfügt über eine ausgezeichnete Infrastruktur, historische Sehenswürdigkeiten und eine gute ÖPNV-Anbindung nach Berlin sowie zur Ostseeinsel Usedom.

Praxis/Ausstattung: 6 Räume auf insgesamt 120 m², 2 komplette Untersuchungseinheiten, OCT, Perimeter, Refraktometer, NCT, Anomaloskop, Nyktometer, Applanationstonometer, Pascal-Tonometer.

Personal: 4 Helferinnen.

Kontakt: drkaminski@web.de

Frauenärzte

Moderne Frauenarztpraxis im **Havelland** sucht 2022 Nachfolger/In! **Rathenow** ist eine amtsfreie Stadt an der Havel, etwa 70 Kilometer westlich von Berlin und führt seit 2013 offiziell die Zusatzbezeichnung „Stadt der Optik“. Sie finden hier eine wasserreiche Umgebung, und gleich mehrere Fern-Radwege machen im Westhavelland Station (Flussradweg „Havel-Radweg“, Radweg „Hamburg-Berlin“).

Praxis/Ausstattung: 7 Räume auf insgesamt 135 m², übliche Ausstattung, Praxis mit Aufzug, Personalparkplatz sowie großer Patientenparkplatz vorhanden. Ich freue mich auf Ihre Bewerbung! **Chiffre: PA/08/2021**

HNO-Ärzte

Moderne HNO-Praxis in zentraler Lage in **Frankfurt (Oder)** sucht ab 4. Quartal 2021 eine(n) Nachfolger/In. Die Praxis ist barrierefrei und befindet sich in einem Ärztehaus, integriert im Einkaufscenter mit Parkhaus.

Ausstattung: 2 Behandlungszimmer, Tresenbereich, Wartezimmer, Funktionsraum, Audiometrieraum, Akupunkturraum, Patienten- und Personal-WC auf insgesamt 150 m² zur Miete, Behandlungseinheit Fa. Heinemann, Mikroskop, Audiometer, OAE, Tympanometrie, Sonografie A, Videonystagmografie, Autoklav.

Personal: 3 Arzthelferinnen (1 Vollzeit, 2 Teilzeit), 1 Umschülerin.

Chiffre: PA/10/2021

Nervenärzte

Nachfolger/In für nervenärztliche Praxis gesucht! Fachärztin für Nervenheilkunde im Planungsbereich **Ostprignitz-Ruppin** möchte 2021 ihre Praxis abgeben.

Praxis/Ausstattung: 5 Räume auf ca. 128 m² zur Miete, Weitermietung möglich. Krankenhaus der Regelversorgung und Gymnasium am Ort, gute Anbindung an A 24, umgeben von Wald- und Seenlandschaft.

Chiffre: PA/12/2021

Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin/Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie in **Märkisch-Oderland** sucht 2021 eine(n) Nachfolger/In. Praxis/Ausstattung: 30 m² zur Miete, in unmittelbarer Nähe der S-Bahnstation (S 5), vor Ort gute Infrastruktur. Ich möchte meine gut vernetzte Praxis mit Schwerpunkt psychoanalytische Psychotherapie und Säuglings-Kleinkind-Eltern-Psychotherapie an eine(n) erfahrene(n) Nachfolger/In übergeben und freue mich auf Ihre Bewerbung.

Chiffre: PA/13/2021

Psychotherapeutin in **Dahme-Spreewald** (hälftiger Versorgungsauftrag) sucht ab 1.2.2022 Praxismachfolger/In.

Praxis/Ausstattung: 2,5 Räume auf 50 m², sehr gute Anbindung an den ÖPNV, Haltestelle regionale Buslinie in unmittelbarer Nähe.

Chiffre: PA/09/2021

Anzeige

LUST AUF BRANDENBURG ... ?!



AUGENTAGESKLINIK
BRANDENBURG AN DER HAVEL

Augentagesklinik – (kons. Diagn. – Angio – OCT – Glauk – Laser; eigene Sehschule; OP: Cat, IVOM, Glauk, Lider, Tm etc.) – mit mehreren Standorten im westlichen Großraum **Berlin/Potsdam** u. guter Verkehrsanbindung – in wald- und seenreicher Umgebung **sucht SIE** zur Verstärkung eines netten und engagierten Teams... FA/FÄ o. WB-ASS*tin mit Ber.erf (3 J WBE), w/m/d, für kons. u. ggf. operat. Tätigkeit (OP-WB) in VZ/TZ mgl.; Ausf. Bewerbung bitte an:

bewerbung@augentagesklinik-brandenburg.de

Praxissuche

Hausärzte

Zwei Hausärzte suchen ab 3. Quartal 2021 eine große Praxis oder zwei mittlere Praxen zur Übernahme! Wir sind 2 Kollegen und streben eine Praxisgemeinschaft an.

Bevorzugte Region: Mittelbereiche Potsdam, Teltow und Ludwigsfelde.

Kontakt: Hausaerztin.brb@gmail.com

Hausarztpraxis gesucht! Doppelfacharzt Allgemeinmedizin/Kinderchirurgie mit Zusatzbezeichnung Ernährungsmedizin und ganzheitlichem Therapieverständnis sucht ab 4. Quartal 2021 eine Einstiegsmöglichkeit in eine hausärztliche Praxis oder in Kooperation. Gerne mit Übergangsphase.

Bevorzugte Region: im westlichen Berliner Umland (Mittelbereiche Falkensee, Nauen, Hennigsdorf, Oranienburg, Werder (Havel)-Beelitz und Potsdam).

Kontakt: Hausarzt2021@gmail.com

Wir suchen für die Gründung eines Familien-Gesundheitszentrums mehrere Praxissitze für Allgemeinmedizin und Pädiatrie im **Havelland** (Nähe Berlin) oder **Potsdam**. Die Umsetzung dieses speziellen Versorgungskonzeptes ist für 2022 bis 2024 geplant.

Chiffre: PG/36/2020

Augenheilkunde

Facharzt für Augenheilkunde sucht 2022 Praxis! Möchten Sie Ihre Patienten und Ihr Praxispersonal auch in Zukunft in menschlich und fachlich fundierter Betreuung wissen? Dann würde ich mich sehr über eine Kontaktaufnahme freuen!

Chiffre: PG/03/2021

Kinderheilkunde

Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin/SP Neonatologie sucht ab September 2021 eine Praxis zur Übernahme, gern mit initialer Anstellung und anschließender Übernahmeoption.

Bevorzugte Region: Barnim, Havelland, Oberhavel.

Kontakt: 0151/67 10 32 00 oder nadine.elgeti@web.de

Fachinternisten

Fachärztin für Innere Medizin und **Kardiologie**, Zusatzqualifikation Rhythmologie, sucht ab sofort eine Praxis zur Übernahme oder Einstieg in eine Praxisgemeinschaft.

Chiffre: PG/02/2021

Orthopäden

Fachärztin für Orthopädie mit Zusatzqualifikation Spezielle Schmerztherapie, Manuelle Therapie und Psychosomatische Grundversorgung sucht Praxis zur Übernahme oder Einstieg in Berufsausübungsgemeinschaft. Zeitpunkt flexibel. **Bevorzugte Region:** Cottbus, Dahme-Spree-wald, Oberspree-wald-Lausitz, Spree-Neiße. **Chiffre:** PG/04/2021

Anstellungs- und Kooperationsangebote und -gesuche**Hausärzte**

Wir sind eine modern ausgestattete, stark frequentierte und sehr gut organisierte Hausarztpraxis in **Schönefeld**, nahe Berlin-Rudow. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab 11.2021 eine motivierende Persönlichkeit als Fachärztin/Facharzt für Allgemeinmedizin sowie als Weiterbildungsassistenten/In. Wir verfügen über eine WB-Ermächtigung für Allgemeinmedizin (für 36 Monate). Unser Leistungsspektrum umfasst Ruhe-EKG, LZ-RR, Lufu, Labordiagnostik, Infusionen und Ultraschalldiagnostik. Wir nehmen an den DMP Diabetes, KHK, COPD und Asthma teil. Zusätzlich bieten wir unseren Patienten und Patientinnen Hautkrebsscreening, psychosomatische Grundversorgung, Reisemedizin, Impfungen, Akupunktur, Vorsorgeuntersuchungen, Hausbesuche und Heimbefuche an. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, gerne per Mail.

Kontakt: info@hausarzt-schoenefeld.de

Verstärkung des Teams! Florierende Hausarztpraxis im Verbund mit Laborpraxis im Süden von **Cottbus** bietet ab sofort eine Anstellung für Facharzt/-ärztin für Allgemeinmedizin oder Facharzt/-ärztin für Innere Medizin/HA. Sie erwarten angenehme Arbeitsbedingungen in neuen Praxisräumen und ein fairer Verdienst.

Weitere Infos unter www.labor-cottbus.de/karriere.

Kontakt: personal@labor-cottbus.de

Ärztin in Weiterbildung für Allgemeinmedizin (kurz vor der FA-Prüfung) sucht eine Anstellung in Teilzeit in einer Allgemeinarztpraxis in **Potsdam**, gerne auch mit der Option der späteren Praxisübernahme. Ich verfüge über Erfahrung in Naturheilkunde (Ohr-Akupunktur, Fasten, K-Tape, Blutegel, Phytotherapie), psychosomatische Versorgung, Dermatologie und natürlich hausärztliche Tätigkeit. Ich bin kommunikativ, freundlich, organisiert und zuverlässig. IPAM-Förderung ist nicht möglich.

Kontakt: 0163/68 64 634 oder marina.hoehne@gmx.de

Frauenärzte

Die MVZ Poliklinik **Spremberg** GmbH bietet eine sofortige und unbefristete Anstellung für eine(n) Facharzt/Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Wir bieten Ihnen: geregelte Arbeitszeiten, gern auch in Teilzeit, 30 Urlaubstage plus 6 freie Tage (als Arbeitszeitverkürzung), Haustarifvertrag mit leistungsgerechter Vergütung, betriebliche Altersversorgung, qualifizierte Kinderbetreuung im Betriebskindergarten am Haus, Unterstützung auf der Suche nach Wohnraum. Wir sind ein mitarbeitergeführtes, familienfreundliches Unternehmen und würden uns über eine Verstärkung sehr freuen.

Kontakt: moebius@krankenhaus-spremberg.de

Internisten

Die Poliklinik **Rüdersdorf** sucht zur sofortigen Anstellung eine(n) Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin mit Schwerpunkt **Gastroenterologie** bzw. Innere Medizin und Gastroenterologie. Der Anstellungsumfang ist verhandelbar. Wir bieten Ihnen: Tarif nach Arbeitsvertragsrichtlinien des Diakonischen Werkes Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (AVR DWBO): 13 Monatsgehälter (davon 1/2 Monatsgehalt erfolgsabhängig), zusätzliche betriebliche Altersvorsorge, Immanuel Albertinen Diakonie Vorsorgeplan mit der Möglichkeit eines Arbeitgeberzuschusses (bis zu 20 Prozent auf Ihre Altersvorsorge), überdurchschnittlicher Jahresurlaub mit Steigerung nach Zugehörigkeit, flexible Gestaltung der Arbeitsbedingungen – Teilzeitarbeit ist möglich.

Kontakt: sylvia.hoeth@immanuelalbertinen.de

Chirurgen
und Orthopäden

Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie sucht ab sofort eine Anstellung mit der Option der späteren Praxisübernahme. Zusatzqualifikation: Akupunktur, Schmerztherapie, Manuelle Therapie.

Bevorzugte Region: Flexibel, gute Verkehrsanbindung an Berlin gewünscht!

Kontakt: 0176/99 79 32 50

Nerven-
ärzte

Fachärztin für Neurologie sucht in **Cottbus** ab 2021 eine Anstellung mit der Option der späteren Praxisübernahme.

Chiffre: AnKo/20/2020

Psychotherapeuten

Psychotherapeutisch tätige Ärztin in **Märkisch-Oderland** bietet eine Anstellungsmöglichkeit für einen ärztlichen oder psychologischen Psychotherapeuten (TfPT). Anstellungsumfang wöchentlich 10 bis 20 Stunden. Selbständige Zeiteinteilung ist möglich.

Kontakt: 0152/23 52 60 52 oder praxis-steinbach@posteo.de

Psychologischer Psychotherapeut in **Oder-Spree** bietet eine Anstellungsmöglichkeit für einen Psychotherapeuten (VT). Anstellungsumfang verhandelbar.

Kontakt: 0160/62 21 914

Sonstiges

Sonstiges

Die GLG Ges. für Leben und Gesundheit mbH – Ambulante Geschäftsfelder bietet in ihren MVZ zur ambulanten Patientenversorgung ab sofort eine Anstellungsmöglichkeit für eine **Medizinische Fachangestellte** (m/w/d). Einsatzort: **Eberswalde oder Finowfurt**. Wir bieten Ihnen eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem engagierten und aufgeschlossenen Team, sehr gute interne und externe Fortbildungen, Gesundheitsförderung und Mitarbeiter Rabatte sowie weitere Vorteile sowie eine gute Verkehrsanbindung nach Berlin.

Kontakt: meg@glg-mbh.de

Suche kurz- oder mittelfristig für meine Praxis für Psychotherapie in **Potsdam** größere **Praxisräume**, ca. 90 bis 120 m² in einer reinen Gewerbe- bzw. Praxisimmobilie.

Kontakt: 0331/20 06 909 oder stheilemann@web.de

Suche für meine schönen großen **Praxisräume** in **Ahrensfelde (OT Blumberg)** einen Mitnutzer, gern kombiniert mit Kooperation und Intervention.

Kontakt: irina-schoenebeck@web.de

Psychologische Psychotherapeutin mit Kassenzulassung in VT sucht neue **Praxisräume** in **Potsdam**. Gerne auch Einstieg in bestehende Praxis oder Neugründung mit mehreren Kolleginnen und Kollegen.

Kontakt: praxis-neise@posteo.de

Ansprechpartner für Chiffre-Anzeigen:

Fachbereich Sicherstellung, Frau Kalsow, 0331/23 09 322, IKalsow@kvbb.de
KVBB, Pappelallee 5, 14469 Potsdam

Fortbildung: Keine Präsenzveranstaltungen

Aufgrund der aktuellen Pandemielage finden vorerst keine Fortbildungsveranstaltungen in Präsenzform statt.

Bis Redaktionsschluss war noch nicht absehbar, wie lange diese Maßnahme noch bestehen bleibt. Daher finden Sie in dieser „KV-Intern“-Ausgabe keine Veranstaltungsübersicht.

Bitte informieren Sie sich regelmäßig, ob und welche Seminare/Webinare stattfinden unter:

www.kvbb.de/praxis/fortbildung

Ärzte und Psychotherapeuten, die sich bereits für Veranstaltungen angemeldet haben, informieren wir gesondert.

Unser Service für Sie:

Bereich Fortbildung 0331/98 22 98 02

Impressum

Monatsschrift der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg

Herausgeber: Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg, Pappelallee 5, 14469 Potsdam, Telefon: 0331/23 09 0, Telefax: 0331/23 09 175, Internet: www.kvbb.de, E-Mail: info@kvbb.de

Redaktion: MUDr./ČS Peter Noack (V.i.S.d.P.), Dipl.-Med. Andreas Schwark, Holger Rostek, Kornelia Hintz, Christian Wehry, Ute Menzel

Redaktionsschluss: 10. Februar 2021

Redaktionelle Beiträge, die der Ausgabe beigelegt werden, sind nach Redaktionsschluss eingegangen.

Satz und Layout: Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg, Bereich Unternehmenskommunikation
Telefon: 0331/23 09 196, Telefax: 0331/23 09 197

Druck und Anzeigenverwaltung vierC print+mediafabrik GmbH & Co. KG, Gustav-Holzmann-Straße 2, 10317 Berlin, Telefon: 030/53 32 70, Telefax: 030/53 32 70 44, E-Mail: info@vierc.de

Anzeigenannahmeschluss: Jeder 3. des Monats, zurzeit gilt die Preisliste vom 1. März 2014
Erscheinungsweise: Monatlich. Über die Veröffentlichung von Anzeigen entscheidet die Redaktion. Dafür erhält sie die nötigen Daten von der Anzeigenverwaltung.

Auflage: 5.600 Exemplare

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in der Regel die männliche Sprachform verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten daher gleichermaßen für alle Geschlechter.



WERDEN AUCH SIE TEIL VON CGM ALBIS

und sichern Sie sich bis 31.03.2021
unser Komplettpaket zum
attraktiven Vorteilspreis!

EINMALIG
1.999,00 €*

(1 BSNR und bis zu 2 LANR)

MONATLICH
119,00 €/****

Softwarepflegegebühren

CGM ALBIS-KOMPLETTPAKET

- inklusive **E-Health-Komplettpaket** (E-Arztbrief via KIM, eMP & NFDM)
- inklusive **revisions sicherer Archivierung** Ihrer Dokumente
- inklusive **Datenkonvertierung, Grundschulung & Installation**

Synchronizing Healthcare



**CompuGroup
Medical**

Wir bieten Ihnen eine Arztsoftware mit allen im Praxisalltag benötigten Funktionen. Verlassen Sie sich auf die revisions sichere Archivierung Ihrer Dokumente und mit dem E-Arztbrief, dem eMP und dem NFDM auch auf die modernsten E-Health-Anwendungen. Hinzu kommt die komplette Softwareeinrichtung mit Datenkonvertierung, Installation und einer Schulung für Sie und Ihr Team durch Ihren regionalen CGM ALBIS Vertriebs- und Servicepartner.

Einen Einblick in das Programm und weitere Informationen erhalten Sie bei unseren regionalen CGM ALBIS Vertriebs- und Servicepartnern:

Ingenieurbüro Westermann, E-Mail: info@ibw-albis.de

DOS GmbH, E-Mail: info@dos-gmbh.de

teta Leasing- und Kommunikationssysteme GmbH, E-Mail: albis@tetagmbh.de

Oder nutzen Sie die kostenfreie CGM ALBIS-Service-rufnummer: +49 (0) 800 5354515

Machen Sie 2021 zu Ihrem CGM ALBIS-Jahr – wir freuen uns auf Sie!

cgm.com/albis-komplettpaket

*Alle Preise zzgl. MwSt. **Die Softwarepflege ist für die ersten 12 Monate reduziert.
Im Anschluss gelten die dann gültigen Listenpreise von CGM ALBIS.